

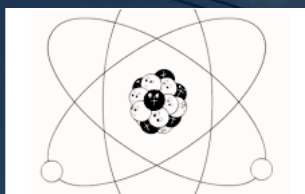
rohstoffSPIEGEL

DER ETWAS ANDERE NEWSLETTER FÜR ROHSTOFFE

AUSGABE 08/2007

WWW.ROHSTOFF-SPIEGEL.DE

INHALT



STRALENDE **GEWINNE!**

Kein Thema beherrschte die Finanzmedien in den letzten Wochen und Tagen mehr als Uran. Erfahren Sie vom Team von Rohstoffraketen.de, wohin die Reise bei U3O8 geht. **Seite 2**



NEUES VON **SABINA SILVER**

Es ist bereits einige Monate her, seit wir diesen Topp-Explorer vorgestellt haben. Wir haben Abraham Drost für Sie exklusiv über die aktuelle Entwicklung bei Sabina Silver befragt **Seite 5**



HISTORISCHE **GELDANLAGE**

Gehören Sie auch zur Sorte Anleger, die immer dem neuesten Trend hinterher rennen? Dr. Gerth zeigt Ihnen, wie man mit einer jahrhunderte alten Strategie erfolgreich Geld verdient. **Seite 17**

INHALTSÜBERSICHT

Expertengespräch	"Uran über die 200 USD-Marke hinaus!" Interview mit André Fischer	2
MinenEcke	"Neues von Sabina Silver" Interview mit Abraham Drost	5
MusterDepot	"Neue Chance mit Molybdän!" Depotmanager Jan Kneist	8
MinenEcke	"MinenCheck" von Jan Kneist	9
MarktMeinung	"Gold und Silber vor dem Ausbruch?" Gespräch mit Hubert Roos	11
MarktMeinung	"Edelmetalle technisch perfekt!" Gespräch mit Rohstoff-Express	13
Gastanalyse	"Heron: Der nächste Nickel-Gigant?" von Bernhard Schmidt	14
MarktBericht	"Geht der USD in die Hyperinflation?" von Walter K. Eichelburg	16
HinterGrund	"Traditionelle Regeln der Geldanlage" von Dr. Ulrich Gerth	17
MarktTechnik	"Die richtige Aktie zur richtigen Zeit!" Heiko Aschoff	19
MarktTechnik	"Aktienscreening" Heiko Aschoff	21
TradingTipps	"Gold: Noch sind die Bullen am Ruder!" von Tobias Scherer	22
TradingTipps	"Stillhalterstrategien für Kakao! Teil 2" von Sebastian Hell	23
MarktDaten	"Marktübersicht"- Alle Rohstoffe auf einen Blick!	24
LetzteSeite	"Impressum/Veranstaltungshinweise/Disclaimer/Vorschau"	25

VORWORT



Volker M. Riemer
Chefredakteur

Die Rohstoffmärkte haben wieder volle Fahrt aufgenommen und dadurch auch unserem Musterdepot ein ansehnliches Plus von 5,5 Prozentpunkten in den vergangenen zwei Wochen beschert. Auf Grund zahlreicher Anfragen haben wir uns entschieden, Ihnen ab sofort neben dem Musterdepot-Newsletter (in dem Sie vor (!) jeder Transaktion rechtzeitig benachrichtigt werden) auch noch eine Online-Version anzubieten.

Unter der leicht zu merkenden Adresse www.rohstoff-musterdepot.de können Sie jederzeit unseren aktuellen Depotstand checken.

Ab dieser Ausgabe werden wir unser Angebot im Rohstoff-Spiegel erweitern und nun in einer eigenen Rubrik die Markttechnik bei Rohstoffaktien beleuchten.

Wir starten mit einer dreiteiligen Einstiegsserie von Börsenprofi Heiko Aschoff, in der er Ihnen die einzelnen Indikatoren genau vorstellen wird, die Ihnen dann zukünftig in unserem Screening zur Verfügung stehen.

Ihr Volker M. Riemer

Ein Service von:

GOLDSEITEN.DE
DIE GOLDSEITEN

Uran über die 200 USD-Marke hinaus!

Interview mit André Fischer

André Fischer (Jahrgang 1967) analysiert seit dem Jahr 2000 den Rohstoffbereich, wobei er ab 2001 regelmäßig Artikel und Analysen mit Schwerpunkt Edelmetalle/Edelmetallaktien veröffentlichte. Nach seinem Weggang beim Börsenmagazin „Der Aktionär“, wo er zum Schluss als leitender Redakteur tätig war, kam er im Jahr 2005 zum Team von Rohstoffraketen.de. Mit einem reinen Explorationsdepot gelang es Rohstoffraketen.de, sowohl in 2005 als auch in 2006 das beste deutsche Börsenbriefmusterdepot zu führen. Orsus Consult unterhält ein tragfähiges Netzwerk zu Geologen und Explorationsgesellschaften, sowie auf den Rohstoff- und Explorationsbereich spezialisierte Investmentfirmen in aller Welt. Ziel ist es, frühzeitig auf potenziell ökonomisch abbaubare Lagerstätten und die entsprechenden Explorierer aufmerksam zu machen. Dabei achtet das Team von Orsus Consult darauf, dass die Gesellschaften bereits über nachgewiesene Reserven- oder Ressourcen verfügen und das Chance/Risiko-Verhältnis zwischen Börsenbewertung und Entwicklungsstadium der Gesellschaft/des Explorationsprojektes nach bestimmten Kriterien als optimal eingestuft wird. Ein ständiger Kontakt zum Management der Gesellschaften und Projektbesuche sind obligatorisch.

? Uran ist zurzeit mit Abstand das heißeste Investmentthema. Was steckt hinter der anhalten Rallye bei U3O8?

A In der Anfangsphase des Uranpreisanstiegs – welche sich bis zum Jahr 2005 vollzog – war das Angebots-/Nachfrageverhältnis mit hoher Wahrscheinlichkeit der einzige Einflussfaktor, der den Uranpreis nach oben getrieben hat. Seitdem mischen jedoch auch immer mehr Investoren und Spekulanten mit und sorgen für zusätzlichen Nachfragegedruck auf das ohnehin knappe Angebot.

? Was sind die Hintergründe, die kürzlich zum massiven Sprung von 18 USD auf 113 USD, dem größten Kurssprung in der Geschichte des Uranmarktes, geführt haben?

A Wir glauben, dass es eine Kette von Zusammenhängen gibt. Neben dem Eintritt von Investoren und Spekulanten in den physischen Uranmarkt haben die jüngste Verschärfung der Rallye vor allem Produktionsausfälle von Minen ausgelöst. Cigar Lake von Cameco sollte mit seiner Produktion über 10 % der Weltnachfrage bedienen – die Mine fällt nun wohl nach einem massiven Wassereinbruch bis mindestens 2009/10 aus. Zudem setzten starke Regenfälle die drittgrößte Mine der Welt, die Ranger Mine in Australien, unter Wasser. Der dortige Produktionsausfall musste wohl zu jedem Preis am Markt zugekauft werden, um Lieferverpflichtungen zu erfüllen. So wurde der Hype noch einmal zusätzlich angeheizt.

? Ist die Preisentwicklung wirklich fundamental gerechtfertigt oder stimmen die Vergleiche mit der Internet-Bubble, die man tagtäglich in den Medien findet?

A Einen Vergleich mit dem Internethype könnte man bei reiner Betrachtung der Kurse langsam für gerechtfertigt halten. Jedoch gibt es unserer Meinung nach einen entscheidenden Unterschied: Die Geschwindigkeit! Im Internetbereich war die Geschwindigkeit der Investitionen und dem Angebot an neuen Aktien enorm, welche die Blase schließlich zum Platzen brachte. So dachte man 1996/97 zum Beispiel, dass einige Gesellschaften eine Monopolstellung hätten und die Aktien erreichten später auch monopolartige Bewertungen. Als die Investoren merkten, dass im Jahr 2000 viele neue Internet-Firmen das gleiche konnten

und somit das Angebot für die Internetnutzer damals erhöht wurde, reagierten viele Aktien auf ihre extremen Bewertungen mit dem Absturz. Es ist einfach zu viel Geld in zu kurzer Zeit in einen engen Markt geflossen. Das Ganze kann investmenttechnisch im Rohstoffbereich auch passieren.

Mit einem Unterschied: Im Rohstoffbereich kann eben die REALE Angebotsseite nicht über Nacht schnell hochgefahren werden. Neue Minen brauchen eben Geld und vor allem extrem viel Zeit. Beim Uran kommt noch hinzu, dass die Industrie inzwischen Folgendes realisiert: Sollte der Preis nicht jahrelang auf einem stabil hohen Niveau bleiben, dann werden viele Explorationsprojekte nicht in Produktion gehen können und die Angebotslücke könnte nie geschlossen werden – vor allem, wenn man im Hinterkopf behält, dass alleine China noch 50 bis 100 weitere Atomkraftwerke plant! Es gibt genug Uran, aber um dieses auch zu fördern und irgendwann aus dem Defizit zu kommen, muss auch der Preis hoch bleiben. Zudem denken im Moment nur einige wenige über die Möglichkeit eines neuen atomaren Wettrüstens nach. Wenn der Iran die Atombombe bekommt, dann wird aber genau dies passieren und sunnitische Länder wie Saudi-Arabien oder Ägypten werden nicht länger zusehen. Dies ist übrigens unser mögliches Szenario für ein Überschießen des Uranpreises über die 200 USD-Marke hinaus!

? Welchen Einfluss spielen Hedgefonds am Uranmarkt? Es gibt Gerüchte, das hier ähnlich wie bei diversen Basismetallen bereits immense geheime Lager angelegt wurden, um das Angebot künstlich zu verknappen.

A Ja, das ist richtig. Ob die Lager allerdings „riesig“ sind, wagen wir

zu bezweifeln. Es ist doch etwas anderes, ob man Kupfer einlagert oder Uran.

? Bei Uran werden langfristige Lieferverträge zwischen Produzenten und Abnehmern geschlossen. So liest man, dass beispielsweise Cameco derzeit trotz eines Uranpreises von über 100 USD nur knapp mehr als 30 USD pro Pfund erlöst. Welchen Einfluss haben diese Verträge auf die Unternehmensbewertungen in diesem Sektor? Worauf sollte man achten? Wo warten böse Überraschungen?

A Das ist einer der Hauptgründe, warum wir nicht auf Produzenten setzen. Aktien wie Cameco sind zwar für einen konservativen Anleger in einem Uran-Bullenmarkt eine relativ sichere Anlage, aber einen außergewöhnlichen Vermögenszuwachs von mehreren hundert Prozent wird man eher mit einem Explorer erzielen können. Grundsätzlich gilt: Diejenigen Produzenten, welche zu früh, zu niedrig und zu lange ihre Produktion vorab verkauft haben, dürften sich deutlich schlechter als der Markt entwickeln.

? Wie weit kann der Uranpreis noch laufen, ohne dass die Atomkraft ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Energieformen einbüßen und der Bau neuer Atomkraftwerke zur Disposition stehen würde?

A Der Uranpreis spielt bei Atomkraftwerken nur eine sehr untergeordnete Rolle und macht lediglich circa 5 bis 7 % der Kosten aus. Ob der Preis bei 50, 100 oder 200 USD steht, ist daher auf lange Sicht für die Rentabilität und Konkurrenzfähigkeit von Atomstrom eher nicht entscheidend.

? Die Probleme in der Cigar Lake Mine von Cameco haben im Herbst zu einer Beschleunigung der Uranhaussa geführt. Gibt es von dieser Seite neue Erkenntnisse? Wird diese bedeutende Mine überhaupt jemals in Betrieb gehen?

A Cameco ist eine Urangesellschaft, bei der sich mit die fähigsten Ingenieure und Mitarbeiter tummeln, die man im Uransektor finden kann. Ich habe mit vielen Experten, die auch schon in der Cigar Lake Mine gewesen sind, gesprochen. Diese sind sich alle relativ sicher, dass das Problem Cigar Lake „irgendwie“ gelöst wird. Allerdings ist die Frage: Wie lange dauert das und was kostet das Ganze? Wir gehen davon aus, dass es mindestens bis 2010 dauern wird, bis die Mine wieder laufen wird.

? Wie erfolgt die Preisbildung am Uranmarkt? Ein transparenter, öffentlicher Kassamarkt oder ein Terminhandel ist ja nicht möglich.

A Seit Montag ist bekannt, dass die NYMEX einen Uranium-Future auflegen will. Bislang wird der Preis jedoch durch Auktionen oder Abnahmekontrakte zwischen Abnehmern und Produzenten festgelegt.

? Wie kann ein interessierter Anleger eigentlich in Uran investieren? Raten Sie Investoren in diesem heißen Markt zu Einzelwerten oder sollte man lieber auf Zertifikate set-

zen? Gibt es bereits ETFs oder ähnliche Konstrukte, die den Uranpreis nachbilden?

A Das kommt immer auch auf die Risikoneigung des Investors an. Wir selbst sind davon überzeugt, dass in einem Rohstoff-Bullenmarkt die größten Wertzuwächse mit Explorationswerten zu erzielen sind, die über ökonomisch abbaubare Vorkommen verfügen, eine vom Markt noch nicht realisierte Unterbewertung in sich tragen und die auf absehbare Zeit in Produktion gehen können. Dies gilt auch für Uranexplorer. Es gibt auch einige Uran-Aktienbaskets, die aus Produzenten bestehen oder die Uran Participation Corp. in Kanada, die direkt in Uran und Urangesellschaften investiert.

? Welche Strategie empfehlen Sie Investoren im Uranmarkt? Wie sollten Anleger Ihrer Meinung nach bei Rückschlägen reagieren?

A Wir vertreten grundsätzlich die Auffassung, dass man einem Trend möglichst lange treu bleiben sollte. Nur so lassen sich außergewöhnliche Vermögenszuwächse erzielen. Dabei muss man wissen, dass Börsentrends meist länger dauern, als



Quelle: Wikipedia.org

sich dies die meisten Investoren zunächst vorstellen können. Denn was nützt es einem Investor, wenn er frühzeitig auf das richtige Pferd wie den Uranmarkt und auf die besten Explorer setzt - wie wir es in Rohstoffraketen.de seit langem empfehlen -, aber mit vergleichsweise niedrigen 20, 40 oder 80 Prozent Kursgewinn den Bullenmarkt frühzeitig wieder verlässt?

Wir empfehlen in Bezug auf den Uranmarkt auf die folgenden Punkte zu achten:

1. Solange keine Nachrichten bezüglich neuer, sehr umfangreicher Uranvorkommen - die schnell erschlossen werden können! - den Markt überraschen, wird sich am angespannten Angebots-/Nachfrageverhältnis aller Voraussicht nach nichts ändern.

2. Man muss sich aber darüber im Klaren sein, dass mit einem schnell steigenden Uranpreis viele bisher unökonomische Vorkommen abbaubar werden. Eine Erschließung (Exploration) dieser Vorkommen benötigt jedoch sehr viel Zeit. Der Markt wird also nur langsam mit neuen Angeboten überschwemmt werden können.

3. Bisher nicht ökonomische Vorkommen zu erschließen kostet nicht nur Zeit, sondern vor allem auch viel Geld. Auch dieser Faktor limitiert die rasche Sättigung des Marktes. Darüber hinaus benötigen diese Uranvorkommen die Sicherheit von dauerhaft hohen Uranpreisen.

4. Große Minen wie Cigar Lake oder die Liegenschaft von Energy Resources in Australien stehen „unter Wasser“. Während das Problem in Australien bald gelöst sein dürfte, wird Cigar Lake vom Uran-gigant Cameco, dessen Uran fast 10 % der Weltnachfrage ab 2008 bedienen sollte, noch bis mindestens 2009/10 ausfallen. Dies ist fast so, wie wenn Saudi-Arabien beim Öl ausfallen würde. Es gibt im Endeffekt verschiedene Lösungsansätze, um große Gewinne abzusi-

chern, die jeder für sich und seine persönliche Anlagestrategie herausfinden muss. Wir selbst handeln folgendermaßen: Solange wir keine fundamentale und charttechnische Trendumkehr erkennen und vor allem kein schneller Ausweg aus der Angebots-/Nachfrage-Misere zu erkennen ist, fahren wir ein erhöhtes, aber überschaubares Risiko und versuchen, die Gewinne zu maximieren. Für Investoren, die bisher noch nicht im Uranmarkt engagiert sind, gilt: Man kann bei größeren Korrekturen bei Explorern (20-30 %) und Produzenten (10-15 % Korrektur) immer noch kaufen.

? Haben Sie für unsere Lesern noch ein paar konkrete Anlage-tipps im Uransektor parat?

A Wir setzen, wie gesagt, auf Explorationsfirmen, die auf absehbare Zeit in Produktion gehen können und die bereits nachgewiesene Ressourcen besitzen. Neben unserem Dauerfavorit Forsys Metals (WKN: A0E TPA, aktuell 6,40 Euro;

unsere Erstempfehlung lag bei 0,80 Euro), einem Uranexplorer, dessen Hauptprojekt „Valencia“ in Namibia liegt und wo wir in Kürze eine Pre-Feasibility-Studie erwarten, sehen wir auch Uranerz (WKN: A0F 5XB) und Powertech Uranium (WKN: A0J 27F) als aussichtsreich an. Diese drei Aktien sind unsere Favoriten und sollten im Laufe der Hausse ihre bisherigen Gewinne noch ausbauen können. Geht man von einer Fortsetzung des Uran-Bullenmarktes aus, dürfte dies aber erst der „halbe Weg“ zum Gipfel gewesen sein.

Dahinter gibt es eine Reihe von noch spekulativeren Uranexplorern, wo sich in den nächsten 6-12 Monaten noch zeigen wird, ob man die Zeit des Bullenmarktes effektiv nutzen kann, um einen Explorations-erfolg zu erzielen. Rockgate Capital (Kürzel in Kanada: RGT) oder Waseco Resources (WKN: A0B MFG) würden wir zu dieser Kategorie zählen.

Das Interview führte Volker M. Riemer am 18. April 2007.

Anzeige

Ihr Portfoliobaustein im Bereich Gold und Ressourcen

Performance: **117%** STAB-G+R (**16%** XAU-Index (€))

per 28.02.2007
(seit Gründung 17.10.2005)

STABILITAS – GOLD+RESCOURCEN:

WPK (Instit.) 'I': A0F6BQ ISIN 'I': LU0229009781
WPK (Privat) 'P': A0F6BP ISIN 'P': LU0229009351

STABILITAS – SILBER+WEISSMETALLE:

WPK (Instit.) 'I': A0KFA2 ISIN 'I': LU0265804046
WPK (Privat) 'P': A0KFA1 ISIN 'P': LU0265803667

Die Berater-Profis:

Werner J. Ullmann (li.) Dtschl. bestperformender Goldfonds-Manager 2003 (DJE Gold & Ressourcen-Fonds), Buchautor: „Profit mit Rohstoffen“.

Eckart Keil (re.) Absicherungs-Strategie, Hedging-Spezialist; gearbeitet u.a. mit André Kostolany, Gottfried Heller, Dr. Jens Ehrhardt. Über 12 Jahre Fonds-Management Erfahrung.

ERA Resources GmbH
Am Silbermannpark 1B
86161 Augsburg
Tel: +49 (0)821/450 956-0
www.euromerica-ra.com
munoz@euromerica-ra.com



Neues von Sabina Silver

Interview mit Abraham Drost (Präsident von Sabina Silver)

? Guten Tag, Herr Drost. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie uns dieses Interview gewährt haben. Besonders, da Sabina in den letzten Monaten zu den erfolgreichsten Silberaktien gehört hat. Bevor wir zum Unternehmen selber kommen, erzählen Sie uns bitte etwas über Ihren eigenen Hintergrund und Ihre Erfahrung in der Minenindustrie.

A Danke, Jan. Ich bin professioneller Geowissenschaftler mit über 20 Jahren Erfahrung im Mineralien-sektor. Bevor ich zu Sabina kam, hatte ich als Berater für Mineralienentwicklung und Landnutzung mit der Bergbauabteilung der Regierung von Ontario zu tun. Davor habe ich in den 1980er und 90er Jahren für eine Reihe großer und kleiner Bergbauunternehmen gearbeitet, darunter Corona Gold Corporation, Gold Fields Mining Corporation und Cypress-Amax.

? Sie haben die Option auf Hackett River im Jahre 2004 von Teck Cominco erworben. Warum hat Teck das verkauft, was sich später als „Unternehmens-Macher“ herausstellen sollte?

A Das Hackett River-Projekt wurde in den 1960er Jahren entdeckt und war bei Cominco ein viele Jahre stabiles Schelf-Projekt. Unterschiedliche Jointventure-Partners sprangen auf das Projekt auf und investierten bis 2004 ca. 15 Mio. CAD. Nach der Fusion von Cominco mit der Teck Corp. wurde es wieder zu einem Block zusammengefasst, um es für einen gut aufgestellten Junior attraktiv zu machen, in der Hoffnung, dass dieser das Projekt voranbringt und Teck-Cominco Rückkehrrechte in das Projekt erhält. Das Geschäft mit Sabina schloss Mindestausgaben von 12 Mio. CAD ein, die über 4 Jahre zu leisten sind. Sabinas exzellentes technisches Team hat die großen technischen

Herausforderungen, die der Dauerfrostboden abverlangt, gelöst und die 12 Mio. CAD in 18 Monaten investiert. Damit kam Teck-Cominco unter Entscheidungszwang. Zu dieser Zeit, im November 2005, waren sie gezwungen, ihre abschließende Entscheidung zu treffen, ob sie das Rückkehrrecht ins Projekt nutzen. Damals bestand eine Ressource, die schon 2/3 der heutigen umfasste. Zink kostete damals ca. 0,65 USD je Pfund. Sie gingen von dannen mit einer 2%igen Schmelzroyalty (NSR). Ich erinnere mich noch gut an ihre Abschiedsworte: „Großartiger Job,



Quelle: Sabina Silver

bitte behalten Sie uns bezüglich Trail (Ort in B.C., wo Teck-Comincos Schmelzanlage liegt) in Erinnerung.“ Die Arbeiten setzten sich in 2006 und bis heute fort und Sabina hat 20 Mio. CAD in Hackett River investiert und ist zu dieser sehr robusten Ressource gekommen.

? Wann genau haben Sie erkannt, dass Hackett River ein bedeutendes Projekt werden kann?

A Hackett River ist in der Hinsicht ein einzigartiges Projekt, da es aus drei großen silber- und zinkhaltigen Lagerstätten besteht, die eng zusammen liegen. Daher ergeben sich betriebliche Kostenvorteile,

die in dem NI 43-101 konformen Tagebau- und Untergrund-Minenplan, der jüngst gemäß der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbewertung und Cashflow-Analyse des unabhängigen Konstruktionsunternehmens Wardrop Engineering vorangebracht wurde, zum Tragen kommen. Dieser Bericht wurde auf unserer Webseite www.sabinasilver.com und auch auf SEDAR veröffentlicht. Ich denke, dass der Punkt der Erkenntnis, dass wir ein Weltklasse-Projekt haben, erreicht war, als wir die Entdeckung der „Boot Lake Deep“ Lagerstätte in 2006 verkündet haben. Die Boot Lake-Lagerstätte ist jetzt über Bohrungen bis in 600 m Tiefe definiert und bleibt offen zur Tiefe. Außerdem hat Sabina festgestellt, dass diese Lagerstätte ab 250 m Tiefe an Stärke wesentlich zunimmt und eine durchschnittliche Breite von 40 m mit bis zu 12 % Zink und 300 g/t Silber nahelegt. Die Boot Lake-Lagerstätte hat sich vom „armen Cousin“, der vorher nur bis in 150 m Tiefe exploriert war, hin zu einer kritischen Masse entwickelt, die wesentlich zum Wert des ganzen Projekts beiträgt.

? Bevor wir noch über die anderen Projekte sprechen, lassen Sie uns detaillierter auf Hackett River kommen. Bitte geben Sie uns einen kurzen Überblick über den derzeitigen Status und die Vorhaben im laufenden Jahr.

A Alle Entwicklungsprojekte weltweit müssen harten finanziellen und umweltpolitischen Anforderungen genügen. Wir haben eine umfangreiche Umweltverträglichkeitsuntersuchung mit einer sehr erfahrenen und „Arktis-erprobten“ Umweltberatungsfirma, Rescan Environmental Scientists aus Vancouver, initiiert. Außerdem bereiten wir Hackett River zur Zeit für eine der Durchführbarkeitsstudie vor- ausgehende technische Bewertung

vor. Zwei Bohrgeräte arbeiten an der Definition des Tagebaus, Gesteinsqualität und Stärke, Ressourcenklassifikation und weiterer Exploration über Ausfallbohrungen.

? Investoren wollen harte Fakten. Gemäß Ihrer letzten Ressourcenschätzung vom November 2006 haben Sie 205 Mio. Unzen Silber in der angezeigten und 52 Mio. Unzen Silber der abgeleiteten Kategorie. Ist weiteres Expansionspotential vorhanden und wenn ja, wie viel ungefähr?

A Die gegenwärtige NI 43-101 konforme Mineral-Ressourcenschätzung zeigt eine vor Ort vorhandene Silberressource von 205 Mio. Unzen an. Die drei Lagerstätten (Hauptzone, Boot Lake und East Cleaver), die die Ressource ausmachen, sind erweiterbar. Wir bohren gerade die Hauptzone, um die zu testen, ob die westliche Grenze und East Limb in der Tiefe zusammenlaufen. Außerdem gibt es drei weitere interessante Explorationsgebiete außerhalb des Gebiets der Ressource, die in dieser Saison getestet werden. Das Expansionspotential ist geologisch signifikant.

? Sie verfügen auch über wesentliche Mengen an Basismetallen im Erz, besonders Zink. Zusammen mit dem Gold gibt Ihnen das ein sehr gutes Risikoprofil, nicht wahr?

A Die aktuelle NI 43-101 Mineralressource von Hackett River enthält eine angezeigte Ressource von ca. 1,95 Mio. t Zinkmetall und auch bedeutende Mengen Kupfer, Blei und Gold. Auch Kupfer und Blei sind bedeutsam, weil sie zu Konzentrat verarbeitet und separat vom Zink ausgeliefert werden. Dieses hochwertige Produkt enthält auch die Masse der Edelmetalle Silber und Gold.

? Gemäß Ihrer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbewertung wird Hackett River 12 Mio. Unzen Silber und 324 Mio. Pfund Zink pro Jahr über ein Minenleben von 14 Jahren produzieren. Das sind beeindruckende Zahlen. Bitte erzählen Sie

etwas mehr über diese Studie. Welche Kosten, einschließlich Finanzierung der Verarbeitungsanlagen, und Gewinne können wir unter der Annahme der gegenwärtigen Metallpreise und höherer Preise erwarten?

A Das sind wahrlich hervorragende Zahlen und wir sollten nicht vergessen, dass Hackett River auch noch ca. 20 Mio. Pfund Kupfer, 37 Mio. Pfund Blei und 17.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren wird. Die totalen Kapitalkosten, vor Rückzahlung, zum Bau dieser großen Mine mit einer Tagesleistung von 10.000 t mit 13,6 Jahren Betriebszeit betragen 527 Mio. CAD, wobei die Rückzahlung gemäß der letzten Ingenieurs-Studie in nur 3 Jahren ab Verarbeitungsstart erfolgt. Wenn man die sehr konservativen Preise von 0,72 USD je Pfund Zink, 8,69 USD je Unze Silber, 1,35 USD je Pfund Kupfer, 0,39 USD je Pfund Blei und 522,50 USD je Unze Gold anwendet, dann würde das Projekt bei einem Net-Present-Value (NPV) von ca. 250 Mio. CAD einen freien Cashflow von ca. 950 Mio. CAD erwirtschaften. Hierbei wird ein 10%iger Discountsatz angewandt, der zu einer internen Verzinsung (IRR) von 20,6 % führt. Wenn ich die aktuellen Metallpreise benutze, liegt der NPV bei 2,234 Mrd. CAD und die IRR bei 77 % (bei 10%iger Abzinsung).

? Wenn Sie die Bedingungen für den Bergbau in Nunavut mit denen von Mexiko, wo viele andere Silberunternehmen aktiv sind, vergleichen, was sind dann die Hauptunterschiede (z.B. Abbaukosten)?

A Wir beziehen diesen "arktischen Faktor" in Form einer sogenannten "Frachtgebühr" von 1,85 CAD je Tonne über das gesamte Minenleben mit ein. Wegen der Ausdehnung der Lagerstätte und des oberirdischen Abbaus (Tagebau) von Hackett River liegen die derzeitigen gewichteten Abbaukosten bei 12,84 CAD je abgebaute Tonne. Dabei ist die Entfernung des Abfallgesteins bei Annahme eines Abfall-Erz-Verhältnisses von

4,6:1 mit eingeschlossen. Eine Tonne Material im Tagebau zu bewegen, kostet jetzt 2,24 CAD. Die unterirdischen Abbaukosten betragen 37,46 CAD je Tonne. In unserer Online-Präsentation auf www.sabinasilver.com sind die Kosten gut beschrieben. Die Cash-Abbaukosten betragen 4,44 USD je Unze Silberäquivalent oder 0,22 USD je Pfund Zinkäquivalent. Der Punkt ist aber folgender: Wenn man einmal den Frachtfaktor für den Transport der Ausrüstung etc. zum arktischen Minenstandort einbezogen hat, sind die laufenden Abbaukosten mit anderen Standorten weltweit absolut wettbewerbsfähig! Die große Stärke und Dimension der Lagerstätten von Hackett River hilft auch ganz wesentlich, die Kosten niedrig zu halten, kein Zweifel. Man sollte auch nicht vergessen, dass wir große Nachbarn wie Zinifex, BHP-Billiton, RTZ, Miramar und Newmont haben. Erfolg in einem so abgeschiedenen Bereich ist abhängig von der Identifizierung von Synergien, Kostenteilung für Infrastruktur, Vermeidung von doppelten Kosten etc.

? Beabsichtigen Sie weitere Projekterwerbungen oder werden Sie sich auf Hackett River und die anderen Projekte konzentrieren?

A Uns werden immer wieder interessante Übernahmemöglichkeiten vorgelegt. Es ist eine Herausforderung, Projekte zu finden, die hohen Wert für unsere Aktionäre schaffen können. Ja, wir sind auf der Suche nach solchen Projekten, aber es gibt zur Zeit nichts Näheres darüber zu berichten.

? Sabina hat zwei andere interessante Projekte, das sogenannte "Del Norte" in British Columbia und eine Reihe von Projekten im Red Lake Camp von Ontario. Geben Sie uns bitte auch einige Informationen über die jüngsten Entwicklungen dieser Projekte.

A Diese Gebiete sind Teil von Sabinas zukünftiger Explorationspipeline. Dieses Jahr explorieren

wir Del Norte und Red Lake aktiv. Red Lake hat ein Budget von ca. 1 Mio. CAD und Del Norte ca. 700.000 CAD, wodurch unser 50%iger Anteil anwächst und zur Bildung eines Joint-Ventures mit Teuton Resources führt. Sabina hat das Recht, bis zu 65 % an Del Norte zu erhalten, wenn wir eine bankfähige Durchführbarkeitsstudie liefern. Wir sind bei Bohrungen auf hohe Silbergehalte bis zu 110 oz/t und Goldgehalte bis zu 2 oz/t gestoßen, was mit den hohen Gehalten der Eskay Creek Mine von Barrick Gold, die 70 km nordwestlich des Projekts liegt, übereinstimmt. Wir haben Del Norte erworben, weil wir das geologische Potential als sehr ähnlich zur Eskay Creek Mine einschätzen. Von Red Lake erhoffen wir, unseren Erfolg der Entdeckung einer Bonanza-Lagerstätte zu wiederholen, die jetzt die Basis für ein Joint-Venture zwischen Premier Gold Mines und Goldcorp bildet. Sabina hat hier eine Verzehnfachung des Einsatzes in diese Entdeckung gesehen und hält noch eine 1% Royalty auf die zukünftige Produktion der Bonanza-Lagerstätte.

? Glauben Sie, dass Del Norte das Potential hat, eine zweite "Eskay Creek" zu beherbergen. Teilweise sind Sie darauf eben schon eingegangen. In diesem Fall wäre auch dies wieder ein „Company-Maker“-Projekt.

A Ja, wir haben Del Norte, weil wir glauben, dass es das Potential hat, ein "Company-Maker" zu sein.

? Sie haben uns das Potential dieser beiden Projekte beschrieben. Wenn Sie weiter Erfolg haben, könnte es dann möglich sein, die Projekte abzuspalten in ein neues Unternehmen und ggf. neue Aktien an die Sabina-Aktionäre auszugeben?

A Das ist eine Möglichkeit, wenngleich es jetzt nicht konkret ist. Die Red Lake- und Del Norte-Projekte haben unterschiedliche Risiko- und Finanzierungsprofile als Hackett River. Sie könnte am besten in ein

neues Explorationsunternehmen passen, dessen Aktien an die derzeitigen Aktionäre als Dividende ausgegeben werden könnten, so wie es Wolfden zum Beispiel mit Premier gemacht hat.

? Silver Wheaton ist ein Großaktionär bei der letzten Privatplatzierung geworden. Könnte es sein, dass Sabina ein Übernahmeziel wird, je näher Hackett River der Produktionsaufnahme kommt? Großunternehmen wie Silver Wheaton meiden oft die Exploration und übernehmen lieber Junior-Unternehmen mit gesicherten Assets im Boden.

A Die Geschichte der kanadischen Bergbauindustrie ist voll von Übernahmen kleiner Fische durch große Fische und dem Wachstum von kleinen zu größeren Fischen. Wir sind sehr zufrieden mit der Vertrauensbeziehung in Hackett River, die Silver Wheaton uns als neuer Großaktionär und Inhaber des Vorkaufsrechts für Sabinas Silberfluss gezeigt hat. Letzteres ist sehr wichtig für Sabina, weil es auf dem Recht basiert, die besten Konditionen zusammenzuführen, die zu dem Zeitpunkt für Sabina verfügbar sind. Das Vorkaufsrecht deckt auch einen Großteil von Sabinas Finanzierungsrisiko ab, um Hackett River in Produktion zu bringen. Wir haben ein großartiges Verhältnis zu Silver Wheaton und sehen sie als starken Partner und potentiellen „Weißen Ritter“, falls wir ein unerwünschtes Angebot einer dritten Partei erhalten sollten. Sollte dies der Fall sein, dann ist es immer unsere Absicht, eine Marktauktion anzuregen, um den Nutzen für die Aktionäre von Sabina zu maximieren.

? Fast schon am Ende, jetzt noch eine politische Frage. Alle Ihre Projekte liegen in Kanada. In Südamerika sehen wir Bestrebungen der Verstaatlichung. Am anderen Ende der Welt, in China, steigen Produktion und Verbrauch gewaltig an und Handelsbeschränkungen werden erlassen. Russland drängt ausländische Unternehmen aus

dem Lande. Glauben Sie, dass früher oder später „sichere“ Orte und damit die dort tätigen Unternehmen eine Prämie im Aktienkurs sehen, z.B. im Vergleich mit Abschlägen in Ecuador?

A Länderrisiken spielen bei jeder Anlageentscheidung eine Rolle. Wir glauben, dass Kanadas politisches Risiko so niedrig ist wie es nur sein könnte. Projekte wie Hackett River werden hier anhand der technischen und finanziellen Bedingungen bewertet und verglichen ohne derlei Sorgen.

? Erklären Sie uns zum Schluß bitte noch Ihre grundsätzliche Markteinschätzung für die Basis- und Edelmetalle. Was erwarten Sie mittelfristig?

A Wir haben die historische Zyklizität der Rohstoffmärkten zu beachten, indem wir die Metallpreise sehr konservativ benutzen und selektiv vorgehen, um sicherzustellen, dass unsere Projekte technisch robust genug sind, um im Falle sinkender Rohstoffmärkte realisierbar zu bleiben. Vor diesem Hintergrund sind wir vom Wachstum und der Nachfragedynamik des asiatischen Kontinents beeindruckt. Man sagt „Wissen ist Macht“ und es ist wahrscheinlich vernünftig zu behaupten, dass das Internet in diesem Teil der Welt eine neue Mittelklasse schafft. Dies ist historisch einmalig und sehr bullisch für Rohstoffe auf mittlere Sicht. Ich würde niemals behaupten, dass wir nicht weiterhin die Zyklen in den Märkten haben werden, doch vielleicht unter diesen Umständen von neuen, höheren Niveaus aus.

Herr Drost, es war ein Vergnügen, mit Ihnen zu sprechen. Vielen Dank und ich hoffe, Sie dieses Jahr wieder im November auf der Edelmetallmesse in München begrüßen zu können.

Weitere Informationen unter:

Englisch: www.sabinasilver.com

Das Interview führte Jan Kneist am 20. April 2007.

Neue Chance mit Molybdän!

Depotmanager Jan Kneist

Auch in den letzten 14 Tagen konnte das Musterdepot leicht zulegen. Mit Blackstone haben wir in kurzer Zeit schon ordentliche Gewinne eingefahren und auch Taseko ist jetzt in Bewegung geraten. Petaquilla hat eine neue Ressourcenschätzung veröffentlicht, die jetzt das Eis gebrochen haben dürfte. In einem positiven Marktumfeld ist von einer guten Entwicklung der Aktie auszugehen. Anleger, die Sterling aufgrund der Aufnahme ins Musterdepot gekauft haben, finden in der Minenecke dieser Ausgabe ein Update. Auch hier ist der Knoten geplatzt. Des Weiteren haben wir eine interessante Neuaufnahme.

Depotbestände

Wie schon in der Minenecke erwähnt, sieht es jetzt so aus, als wenn **Petaquilla** den Durchbruch geschafft hätte. Die neue Ressourcenschätzung liegt 25 % über der alten. Es besteht auch weiter gutes Explorationspotential, so dass es kein Problem sein wird, die anvisierten 1,5 Mio. Unzen Gold auszuweisen. Nicht zu vergessen ist auch die Beteiligung an Petaquilla Copper, die derzeit 44 Mio. CAD wert ist. Wir halten die Aktie weiter und ziehen den Stopp auf 1,35 EUR nach. Zum **Uranzertifikat** gibt es nichts weiter zu sagen als dass wir es halten, bis sich hier eine fundamentale Trendwende einstellt. Diese ist nicht in Sicht. Wegen der 10 enthaltenen Qualitätsaktien vermeiden Sie das Risiko, auf windige Aktien hereinzufallen, die sich plötzlich im Urangeschäft tummeln, weil es in Mode gekommen ist.

Taseko Mines ist jetzt tatsächlich aus dem langgestreckten Dreieck nach oben ausgebrochen. Das nächste Ziel wären hier 5 CAD. Unternehmensmeldungen gab es keine, die zu erwartenden Zahlen des ersten Quartals 2007 sollten aber sehr gut ausfallen. Kupfer und Molybdän konnten wieder gute

Preiszuwächse verzeichnen.

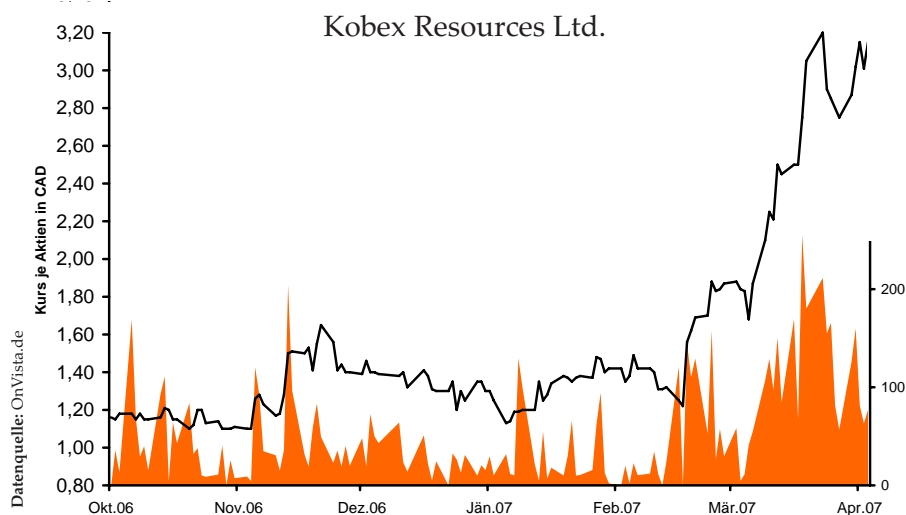
Blackstone Ventures hat sich weiter gut entwickelt und holt jetzt auf hohem Niveau Luft. Am 10. April meldete das Unternehmen, dass man mit Xstrata Nickel die Übernahme der norwegischen Projekte abgeschlossen hat. Bis Ende 2010 hat Blackstone 15,5 Mio. USD zu zahlen und wird alleiniger Eigentümer. Donald McInnes, der Präsident von Blackstone, bezeichnete dies als großen Meilenstein für das Unternehmen. Allein für Norwegen sind dieses Jahr Diamantbohrungen über 25.000 m geplant. Zwei Bohrgeräte sind schon im Einsatz und zwei weitere werden folgen. Bis dato hat Blackstone 22 Bohrungen über 4.500 m abgeschlossen und dabei 500 Proben gewonnen, deren Ergebnisse jetzt nach Erhalt veröffentlicht werden. Den Stopp haben wir bei 0,78 EUR festgelegt.

Neuaufnahme!

Molybdän ist seit Monaten in aller Munde und da dieser Rohstoff zur Stahlherstellung essentiell ist, wird das auch so bleiben. New Cantech wurde ausgestoppt und die Lücke füllen wir mit einem interessanten neuen Unternehmen. **Kobex Resources Ltd.** ist ein Moly-Explorer besonderen Kalibers. Das Unternehmen hat eine Option auf 65 %

am Mount Emmons Projekt in Colorado, USA. Dieses Projekt verfügt über eine historische Moly-Ressource (Schätzung von Amax 1992) von 220.166.669 t mit 0,366 % Mo, darunter auch 22,6 Mio. t mit sogar 0,701 % Mo. Diese Gehalte sind wesentlich besser als z.B. die von Blue Pearl oder New Cantech. Zum Vergleich: Cantech verfügt über 52,6 Mio. t mit 0,071 % Mo (angezeigte Ressource) und Blue Pearl weist für sein Flaggschiff Projekt Endako 492 Mio. t mit 0,043 % Mo (gemessene und angezeigt Ressource) aus. Kobex verfügt über Erz mit dem neunfachen Gehalt wie Blue Pearl und dem fünffachen von Cantech. Blue Pearl verdient eine deutliche Prämie, da das Unternehmen produziert und damit viele Hürden überwunden hat und Profit erwirtschaftet. Kobex hat hier noch jahrelange Arbeit vor sich, kann aber ggf. fallenden Molypreisen gelassen entgegen sehen. Bei Blue Pearl wird gemäß einer Studie von Jennings Capital ein Pfund Moly-Ressourcen aller Kategorien mit 1,53 CAD bewertet, bei Kobex mit 4 Cents. Trotz des Abschlags als Explorationsunternehmen ist dies nicht im entferntesten gerechtfertigt!

Wir kaufen am Montag mit Limit 2,20 EUR in Frankfurt 1.250 Stück Kobex Resources Ltd. (WKN: A0HF2).



Musterdepotregeln

1. Das Startkapital belief sich am 02.01.07 auf 10.000 Euro. Das Anlageuniversium umfasst alle an deutschen Börsen gelistete Wertpapiere (Aktien, Fonds, Zertifikate, Optionsscheine).
2. Käufe werden unseren Abonnenten vor der Börseneröffnung des jeweiligen Handelstages in einer kurzen E-Mail mitgeteilt und erfolgen entweder zum ersten gestellten Kurs über das geordnete Volumen (es muss also die geordnete Menge auch tatsächlich gehandelt worden sein) oder werden mit Limit platziert. Für den Musterdepot-Mailservice ist eine kostenlose separate Anmeldung unter www.rohstoff-spiegel.de erforderlich.
3. Beim Verkauf werden die Bedingungen ebenfalls im Voraus mitgeteilt (Stückzahl, Verkaufslimit, Gültigkeit, etc.), im Falle der Unterschreitung eines Stoppkurses erfolgt eine automatische Orderausführung zum nächsten tatsächlich gehandelten Kurs über die volle Stückzahl.
4. Bei Bedarf werden Depotpositionen

Wertpapier	WKN	Anz.	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stoppkurs	Kurswert	G/V	Börse
Petaquilla Miner.	A0DKMR	1.500	1,48	1,54	1,35	2.310,00	4,05%	Frankfurt
Taseko Mines	866869	700	2,00	2,23	1,75	1.561,00	11,50%	Berlin
Blackstone Vent.	A0F6RK	3.500	0,729	0,97	0,78	3.395,00	33,06%	Frankfurt
UBS Uran Basket	UB1URA	10	138,55	168,50	142,00	1.685,00	21,62%	Stuttgart
Depotwert						8.951,00		
Bar						2.763,00		
Gesamtwert						11.714,00	+17,14%	

Achtung: Beim Kurs von Petaquilla handelt es sich um die letzte Kurstaxe aus München, da hier heute kein Umsatz in Deutschland stattfand und dieser Kurs mit dem in Kanada festgestellten Referenzkurs übereinstimmt.

mit einem Stoppkurs versehen. Diese werden unabhängig vom MinenCheck gesetzt und gelten für den Börsenplatz, an dem der Kauf ausgeführt worden ist. Eine Position wird dann verkauft, wenn im variablen Handel der Stoppkurs erreicht oder unterschritten wird. Der Verkauf erfolgt dann zum nächsten Kurs.

5. Die Aufträge werden üblicherweise über den Börsenplatz Frankfurt abge-

rechnet. Sollten dort keine oder nur geringe Umsätze zustande gekommen sein, behalten wir uns vor, an einen anderen Börsenplatz auszuweichen.

6. Das Musterdepot wird generell in Euro geführt. Achten Sie daher auch speziell bei kanadischen, amerikanischen und südafrikanischen Werten auf die Wechselkursentwicklung

MinenCheck

Empfehlungsliste - Rückblick

Auf dieser Seite finden Sie die von uns ausführlich vorgestellten Aktien mit unserer aktuellen Einschätzung. Diese Einschätzung muss nicht mit derjenigen bei Vorstellung übereinstimmen.

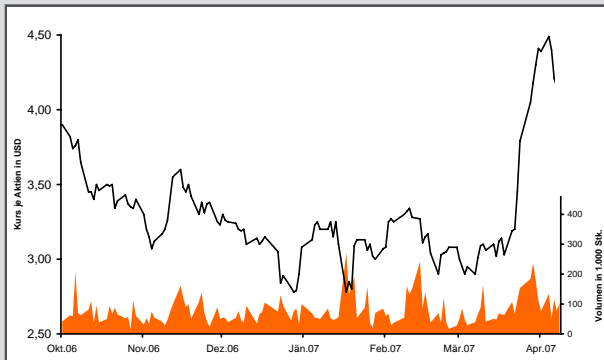
Ausgabe	Unternehmen	Symbol	ISIN	Empf.	Akt.	Stopp	G/V	Währ.	Rating
RS 01/2006	Acadian Gold Corp.	ADA.V	CA0042681084	0,455	1,10	0,85	141,76%	CAD	kaufen
RS 02/2006	Kenrich-Eskay Mining	KRE.V	CA4900171006	1,84	0,83	ausgestoppt	-54,89%	CAD	Halten
RS 03/2006	Sterling Mining	SRLM.OB	US8594101029	3,95	4,26	ausgestoppt	7,85%	USD	Kaufen
RS 04/2006	X-Cal Resources Ltd.	XCL.TO	CA98370R1064	0,35	0,34	0,245	-4,29%	CAD	Halten
RS 05/2006	Orko Silver Corp.	OK.V	CA6863381043	0,43	0,96	0,55	123,26%	CAD	kaufen
RS 06/2006	Mexivada Mining Corp.	MNV.V	CA5930531010	0,50	0,65	ausgestoppt	30,00%	CAD	kaufen
RS 07/2006	Petaquilla Minerals Ltd.	PTQ.TO	CA7160131073	2,74	2,40	-	-12,41%	CAD	kaufen
RS 08/2006	Tara Gold Resources Corp.	TRGD.PK	US87609C1053	0,44	1,12	0,90	154,55%	USD	kaufen
RS 09/2006	Norsemont Mining Inc.	NOM.V	CA6565291045	1,82	1,59	1,40	-12,64%	CAD	halten
RS 10/2006	Canarc Resource Corp.	CCM.TO	CA13722D1015	0,81	0,66	ausgestoppt	-18,52%	CAD	halten
RS 11/2006	Avino Silver & Gold Mines	ASM.V	CA0539061030	2,07	2,35	ausgestoppt	13,53%	CAD	halten
RS 13/2006	Sabina Silver	SBB.V	CA7852711075	1,88	3,20	2,60	70,21%	CAD	kaufen
RS 03/2007	Etruscan Resources Inc.	EET.TO	CA29786L1022	4,12	3,76	3,00	-8,74%	CAD	kaufen
RS 04/2007	Continuum Resources Ltd.	CNU.V	CA21218L1076	0,62	0,70	0,40	12,90%	CAD	kaufen
RS 07/2007	Blackstone Ventures Inc.	BLV.V	CA0925831038	1,35	1,48	-	9,63%	CAD	kaufen

Bewertungsskala: Kaufen/Halten/Verkaufen

Kursdaten und Charts von Yahoo! Finance und BigCharts.com (20.04.2007) - Alle Angaben ohne Gewähr.

MinenCheck

Die aktuelle Bestandsaufnahme

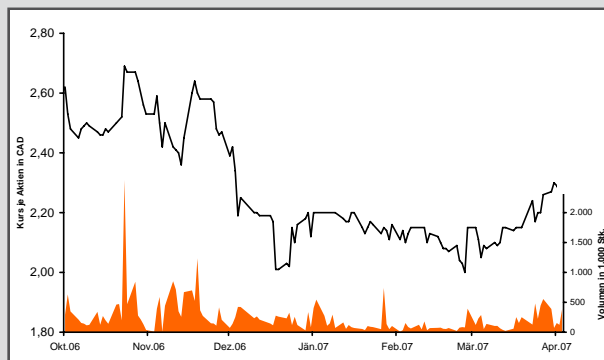


WKN: 121480 **ISIN:** US8594101029
Kurs: 4,26 USD **Börse:** OTC BB
Kürzel: SRLM **WWW:** www.sterlingmining.com
Stopp: ausgestoppt **Empfehlungskurs:** 3,95 USD

Sterling Mining Co.

(Ausgabe 03/2006 - 29.07.2006)

Sterling Mining informierte die Aktionäre am 15. März über weitere Fortschritte auf dem Weg zur Produktionsaufnahme von Sunshine, darunter der Weiterbau des Sterling Tunnels, weitere Renovierungen und Bohrungen. Am 26. März meldete das Unternehmen, dass John Ackermann zum Mühlenmanager und Chef-Metallurgen bestellt wurde. Ein weiterer Sunshine-Veteran, der wieder im Unternehmen arbeitet und auf lange Erfahrung zurückblickt. Der Fortschritt des Unternehmens spiegelt sich jetzt auch im Kurs wider. In den letzten 2 Wochen ist die Aktie um über 50 % gestiegen und hat sich damit aus der Lethargie befreit. Wer Sterling aufgrund unserer Musterdepot-Aufnahme gekauft hatte (leider später ausgestoppt), ist schon sehr gut im Plus und sollte weiter halten.



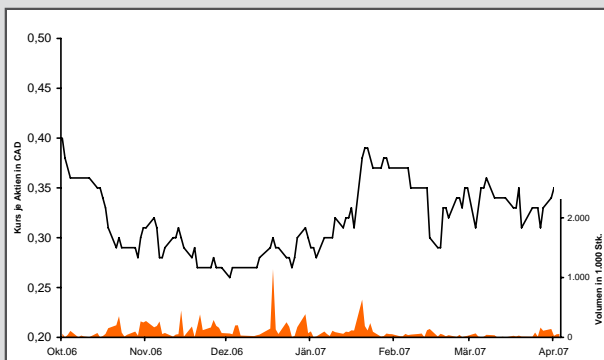
WKN: A0DKMR **ISIN:** CA7160131073
Kurs: 2,40 CAD **Börse:** Toronto
Kürzel: PTQ **WWW:** www.petaquilla.com
Stopp: - **Empfehlungskurs:** 2,74 CAD

Petaquilla

(Ausgabe 07/2006 - 23.09.2006)

-12,41 %
Seit Vorstellung

Mit der Veröffentlichung der neuen Ressourcenschätzung am 10. April ist dem Unternehmen ein Befreiungsschlag gelungen. Die neue Schätzung liegt 25 % über der alten und weist jetzt 447.879 Unzen gemessene, 161.379 Unzen angezeigte und 506.294 Unzen abgeleitete Ressourcen aus. Ziel des Unternehmens ist es, mindestens 1,5 Mio. Unzen nachzuweisen, um so ein langes Minenleben sicherzustellen. Nach Unternehmensangaben steht der Produktionsaufnahme im 3. Quartal nichts entgegen. Die Jahresproduktion soll 120.000 Unzen bei Kosten von unter 200 USD betragen. Die Aktie bleibt aussichtsreich und ist jetzt ein Kauf. Wir warten weiter mit Spannung für die Erstnotiz von Petaquilla Copper. Das Unternehmen hat jetzt unter www.petaquillacopper.com eine eigene Internetseite.



WKN: 874540 **ISIN:** CA98370R1064
Kurs: 0,335 CAD **Börse:** Toronto
Kürzel: XCL **WWW:** www.x-cal.com
Stopp: 0,245 CAD **Empfehlungskurs:** 0,35 CAD

X-Cal Resources Ltd.

(Ausgabe 04/2006 - 12.08.2006)

-4,29 %
Seit Vorstellung

Am 8. März veröffentlichte das Unternehmen ein recht umfangreiches Update zu Sleeper. X-Cal ist dabei, die im Silitoe-Papier beschriebenen Ziele zu bohren, derzeit mit 2 Bohrgeräten. Ein drittes wurde gemäß der Meldung vom 12. April jetzt zusammen mit einer Privatplatzierung erworben. Zur Bewertung der oberirdischen Abraumhalden soll eine Massenprobe entnommen und getestet werden. Mit diesen Aktivitäten ist X-Cal endlich „erwacht“, deshalb ist in den kommenden Monaten mit reichlich Meldungen zu rechnen.

Kursdaten und Charts von Yahoo! Finance und BigCharts.com (20.04.2007) - Alle Angaben ohne Gewähr.

Gold und Silber vor dem Ausbruch?

Gespräch mit Hubert Roos

Hubert Roos, Jahrgang 1955, war viele Jahre als Berater und Führungskraft in einem renommierten Finanzdienstleistungsunternehmen tätig. Im Jahr 2000 machte er sich selbständig als unabhängiger Anlageexperte und spezialisierte sich auf den Edelmetall- und Rohstoffbereich. Im Jahr 2003 erschien sein Buch „Gold-Boom“, eines der modernen Standardwerke für Goldinvestoren. Anfang 2004 veröffentlichte er „Big-Silver“, damals das erste Buch im deutschsprachigen Raum, in dem Silber primär als Anlageinstrument behandelt wurde.

? Der Goldpreis hat sich in den letzten Wochen langsam, aber stetig nach oben gearbeitet und notiert aktuell nur mehr knappe 5 % unter seinem Hoch vom Mai 2006. Rechnen Sie mit einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung? Oder wird die Luft langsam dünn?

A Nachdem Gold vor einigen Wochen den Durchbruch bei 700 USD nicht geschafft hatte, brauchte es nun wieder etwas Zeit und Mut für die Anleger, dem gelben Metall zu vertrauen. Die Phase seit Mai 2006 war eine sehr lange Geduldsprobe für Edelmetallinvestoren, aber ich gehe davon aus, dass das Warten belohnt wird. In den nächsten 3 Monaten sollten wir das Hoch von 2006 wieder erreichen – wobei auf dem Weg dorthin mit starker Volatilität zu rechnen ist.

? Auch das Gold des kleinen Mannes zeigt einen klaren Drang nach oben. Ist der Kursexzess vom Frühjahr 2006 mittlerweile verdaut? Wie schätzen Sie die nachhaltigen Auswirkungen des Silber-ETFs ein, dessen Auflegung zum letzten Anstieg nicht unwesentlich beigetragen hat?

A Die relative Stärke von Silber im Vergleich zu Gold vor einem Jahr hat sich in der Konsolidierungsphase abgebaut. Der fast raketena-

tige Anstieg des Silberpreises im Frühjahr letzten Jahres war sicherlich auch auf die Presse um die Einführung des Silber-ETFs zurückzuführen. Allerdings sollte man bedenken, dass die fundamentale Situation bei Silber fast unvorstellbar ist: es ist ein höchst wichtiger Rohstoff für viele unterschiedliche Industriezweige und es ist gleichzeitig ein Edelmetall, das immer noch monetäre Funktion hat – ansonsten gäbe es keine Münzen wie Silberdollar, Silber-Maple-Leaf, Silber-Känguruh, Silber-Libertad. Die Silbernachfrage kommt also aus



Quelle: Hubert Roos

zwei verschiedenen Richtungen, während das Angebot an Silber seit Jahren knapper wird. Meiner Meinung nach hat der Rummel um den Silber-ETF dem weißen Metall sicherlich einen Zusatzkick gegeben, den es im Grunde genommen gar nicht benötigt hätte.

? Wie bewerten Sie die Bedeutung der geopolitischen Situation für die Edelmetalle? Die vorübergehende Festnahme der britischen Soldaten durch den Iran zeigt quasi keinen Einfluss auf die Notierungen. Spielen heutzutage andere Faktoren eine größere Rolle?

A Es ist interessant zu beobachten,

wie bei der Entwicklung der Edelmetallpreise fortwährend unterschiedliche Erklärungsmodelle verwendet werden. Einmal heißt es, geopolitische Spannungen seien der Grund für steigende Goldkurse. Ein anderes Mal ist es der Dollarkurs oder das Öl. Erstaunlicherweise marschiert aber Gold oft dann nicht in die eigentlich zu erwartende Richtung, wenn gerade wieder einmal entsprechende Anlässe vorhanden sind. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass die Festnahme der britischen Soldaten durch den Iran keine signifikante Marktreaktion hervorgerufen hat. Die wahren treibenden Kräfte für den Goldpreis sind die inflationären Entwicklungen der letzten Jahre – vor allem die unendlich ausufernde Verschuldung der USA und die Tatsache, dass dies von immer mehr Marktteilnehmern erkannt wird. Hinzu kommt ein weiterer Aspekt, der in den „Mainstream-Medien“ so gut wie nie erwähnt wird, nämlich die berechnete Annahme, dass die Notenbanken bei weitem nicht mehr so viel physisches Gold in ihren Tresoren lagern, wie sie in ihren amtlichen Statistiken ausweisen. Dieses Thema ist noch relativ unbekannt und wird die Entwicklung des Goldkurses nachhaltig antreiben, sobald diese Informationen einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

? Beim Erscheinen Ihrer Bücher über Gold und Silber im Jahr 2003 und 2004 wurde man mit Edelmetallinvestments noch als krasser Außenseiter eingestuft. Heute wird man in allen wichtigen Medien mit Anzeigen für Edelmetall- und Rohstoffinvestments regelrecht überflutet. Haben sich die Edelmetalle bereits wieder einen gleichberechtigten Platz zwischen den anderen Anlageklassen erkämpft, oder nimmt die Masse der Anleger noch keine wirkliche

Notiz von deren Potential?

A Die Situation in den Edelmetallmärkten hat sich schon sehr dynamisch entwickelt, wenn man sieht, was sich in den vergangenen drei bis vier Jahren getan hat. Zu diesen Entwicklungen gehören natürlich auch alle jene Symptome von aufsteigenden Märkten, wie beispielsweise Überflutung mit Börsenbriefen, Analystenmeinungen und Kaufempfehlungen für dies und das. Dennoch stehen wir immer noch am Anfang einer langen Aufwärtsbewegung. Von einem gleichberechtigten Platz der Edelmetalle zwischen den anderen Anlageformen ist noch nichts zu erkennen, solange erst 5 bis 10 Prozent aller Anleger in dieser Assetklasse investiert sind. Glücklicherweise ist es heute nicht mehr so wie im Jahr 2003, als man mit großen Augen angesehen wurde, wenn man irgendwo Gold kaufen wollte und mit noch größeren Augen, wenn es um Silber ging.

Das Comeback der Edelmetalle hat sicherlich erst begonnen und bietet noch viel Potenzial.



Quelle: Börsenmedien AG

? Wie ist Ihr persönlicher Ausblick für die Entwicklung der Edelmetalle in den nächsten Monaten? Ist ein vierstelliger Goldpreis für Sie greifbar? Raten Sie eher zu physischen Investments oder auch zur Anlage über Zertifikate und Aktien?

A Einen vierstelligen Goldpreis halte ich für realistisch, allerdings

nicht in den nächsten paar Monaten, eher innerhalb der nächsten 12 bis 24 Monate. Doch auch das wäre ja für einen Anleger in Ordnung, wenn er eine Anlage sucht, die nicht auf einem Zahlungsverprechen Dritter beruht, sondern die er real in seinem Besitz hält und die ihm eine Rendite bringt, die über der tatsächlichen Inflation liegt. Meine besondere Empfehlung ist die Anlage in physischem Metall, denn dann findet eine wahrhaftige Diversifizierung des Portfolios statt. Wenn ein Anleger in seinem Aktiendepot ein wenig umschichtet und ein paar Goldminen aufnimmt, so ist das in meinen Augen nur eine halbe Sache. Die Edelmetalle Gold und Silber haben monetären Charakter und gehören in physischer Form mit einem Anteil von wenigstens 10 Prozent in jedes gut diversifizierte Portfolio.

Das Interview führte Volker M. Riemer am 16. April 2007.

Anzeige

Ihr Fonds-Investment in Explorationsaktien:

G&P Exploration & Mining

WKN: A0JLUY ISIN: LU0251873773

Was jetzt für diesen Rohstoffsektor spricht:

- Exploration wurde während der Rohstoffbaisse vernachlässigt
- Explorationsunternehmen profitieren von der Verknappung nicht nachwachsender Rohstoffe
- Explorationsaktien als eine dynamische Rohstoffinvestition mit Substanz und Hebel

Investitionsschwerpunkte des Fonds – Aktien von Explorationsunternehmen mit

- von unabhängigen Sachverständigen testierten Ressourcen
- Lagerstätten in politisch stabilen Ländern
- attraktiver Bewertung
- Übernahmephantasie



GEBSER & PARTNER
AKTIENGESELLSCHAFT

Mitglied im Verband
unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.



Jürgen Gansleben
Fonds-Berater

Tel.: 069 – 6060-5687
gansleben@gp-im.de
www.gp-ag.de

Edelmetalle technisch perfekt!

Gespräch mit der Redaktion des Rohstoff-Express

? In den letzten Tagen zeigt sich der Edelmetallsektor sehr stark. Wie ist Ihre aktuelle Einschätzung zu den Edelmetallen?

A Ein Thema, dass bei den Edelmetallen aktuell sicher eine große Rolle spielt, ist die Auflegung des Platin-ETFs mit dessen tatsächlicher Auflegung wir eigentlich nicht gerechnet hatten. Dieser wird, ähnlich wie bereits bei der Auflegung der anderen Edelmetall-ETFs, zu einem Entzug von physischem Material aus dem Markt führen. Dies wird natürlich in weiterer Folge auch klar weiter preistreibend wirken. Technisch betrachtet glänzen die Edelmetalle zurzeit regelrecht! Gold hat die Marke von 670 USD klar hinter sich gelassen und besitzt nun gutes Potential bis 700, sowie in weiterer Folge 730 USD. Der Silberpreis, der sich ja ähnlich dem Goldpreis entwickelt, hat kurzfristig durchaus Potential bis 15 USD.

Ein Aspekt bei Edelmetallinvestments hat sich jedoch unserer Meinung klar verändert, Edelmetalle gelten nicht mehr als sicherer Hafen! Dies konnte man bei den letzten zwei größeren Korrekturen im Mai 2006 sowie im Februar dieses Jahres klar erkennen. Man kann also damit rechnen, dass im Falle einer erneuten, möglicherweise schwereren Korrektur an den Aktienmärkten auch die Edelmetalle klar in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Somit raten wir investierten Anlegern trotz der perfekten charttechnischen Ausgangslage dazu, ihre Stoppkurse sowohl bei Gold, Silber als auch bei Platin knapp zu bemessen.

Mittelfristig rechnen wir jedoch ganz klar mit weiter steigenden Kursen, auch wenn wir uns im Mai durchaus eine temporäre Schwächephase bei den Aktien und somit auch bei den Edelmetallen vorstellen können.

Von der Währungsseite sehen wir weiter Unterstützung für das Gold; wir rechnen mit neuen Tiefstständen des US-Dollar gegenüber der europäischen Einheitswährung.

? Die NYMEX hat beschlossen, ab Anfang Mai einen Future auf U3O8 aufzulegen. Wird diese die Preise durch spekulatives Geld noch weiter nach oben treiben?

A Ob allein die Auflegung eines Futures bereits zu Preissteigerungen führt, stellen wir in Frage, aber es dürfte auf jeden Fall die Handelbarkeit erhöhen. Dies wird in der Folge natürlich auch Spekulanten antreiben, aber die Uranhaussiege ist ganz klar fundamental unterlegt. Auch wenn der Uranpreis weiter hoch ist, bleibt Uran als Brennstoff exorbitant günstig. Auf Grund des hohen Energiegehaltes müsste man selbst bei einem Preis von 500 USD pro Pfund nicht die Preise für Atomstrom erhöhen. Es ist nach wie vor preiswert.

! DERIVATE
Erfolgreich in Derivate investieren! **MAGAZIN**

Das Thema der globalen Energieversorgung spielt noch die nächsten 10 bis 20 Jahren eine übergeordnete Rolle und in Verbindung mit der Klimadiskussion kommt man nicht an Atomstrom vorbei und AKWs laufen nun mal nur mit Uran. Das Angebot ist nach wie vor sehr begrenzt, von einer spekulativen Blase möchte wir noch nicht sprechen, gleichwohl der Trend sehr anmutig ist. Es gibt nur wenige Länder in denen Uran abgebaut wird, da sich auf Grund der Umwelttrisiken viele Regionen davor sträuben. Auf Grund der Umweltproblematik haben Uranminen auch wesentlich längere Vorlaufzeiten als beispielsweise Gold- und Kupferminen - bis zu 8 bis 10 Jahre. Wegen der vielen Auflagen und erforderlichen Genehmigungen ist

der Output nicht nennenswert steigerbar. Bislang wurde das Angebotsdefizit vorwiegend durch die Wiederverwertung russischer Nuklearsprengköpfe verwertet.

? Wie können die Anleger Ihrer Meinung nach am besten vom Uranboom profitieren?

A Wenn die Emittenten wirklich gleich mit der Auflegung von strukturierten Produkten beginnen, dann gibt es für Anleger wirklich ein probates Mittel, jedoch nur für erfahrene Investoren. Ansonsten gibt es natürlich die Möglichkeit in Aktien von ausgewählten Produzenten und Explorern zu investieren. Für konservative Anleger ist eine Anlage in einen der am Markt erhältlichen Aktienbaskets – erhältlich von Merrill Lynch, Societe Generale, UBS – eher ratsam.

Im Falle eines Aktienmarktsturzes ist man mit Uranaktien aber höchstwahrscheinlich nicht besser dran als mit normalen Standardaktien. So verzeichneten die erwähnten Baskets bei der letzten Korrektur im Februar massive Verluste. Wir haben aktuell nicht wirklich Vertrauen in die Rallye am Aktienmarkt.

Investments in Explorationsaktien sind natürlich ganz klar die Königsklasse unter den Uraninvestments, so konnte man mit Aktien wie beispielsweise Forsys Metals, die wir auch einige Zeit im Musterdepot hatten, sensationelle Gewinne verzeichnen. Letzten Endes sind aber mindestens 90 % der ganzen Unternehmen Müll und dies sollte man bei einer Anlage ganz klar bedenken.

Investment in solide Unternehmen wie Energy Resources of Australia, Cameco, oder srx One Uranium sind langfristig sicher aussichtsreiche Anlagemöglichkeiten!

Das Interview führte Volker M. Riemer am 19. April 2007.

Heron: Der nächste „Nickel-Gigant“?

von Bernhard Schmidt

Projektbeschreibung

Das australische Unternehmen **Heron Resources** (WKN: 909138 ISIN: AU000000HRR6) ist mit seinen zwei Nickel-Laterit-Projekten, dem Jump-Up Dam Projekt (JUP) und das Kalgoorlie Nickel-Projekt (KNP), klar auf das boomende Industriemetal Nickel fokussiert. Diese beiden Hauptprojekte befinden sich in Australien. Mittelfristig hat man sich zum Ziel gesetzt, auf dem JUP im heap-leach-Verfahren 10.000 Tonnen Nickel pro Jahr her-

zustellen. Die Fabrikationsanlage würde 1,2 Mio. Tonnen pro Jahr umfassen.

Potentiell könnte das Projekt, das sich zu 100 % im Besitz der Gesellschaft befindet, ein Minenleben von 10 bis 20 Jahre aufweisen. Das erste Nickel könnte bereits in einer Pilotanlage Mitte 2008 gewonnen werden. Die volle Produktion dürfte dann 2010 erreicht werden. Eine ausführliche Scoping Study über das Projekt ist in Kürze zu erwarten.

Das Elefanten-Projekt ist aber KNP. Inco hat sich an diesem massiven Deal zu 60 % beteiligt. 40 % verbleiben noch bei Heron, was anteilig immer noch etwa 20.000 Tonnen Nickel pro Jahr ausmachen könnte. Das Projekt wird von Inco betrieben, die intensiv an Laugungstests arbeiten. Eine pre-feasibility Studie soll bis Sept. 2007 erstellt werden und das Projekt soll bis Juli 2011 in Produktion gehen, wenn die Ergebnisse von Inco zufrieden stellend verlaufen.

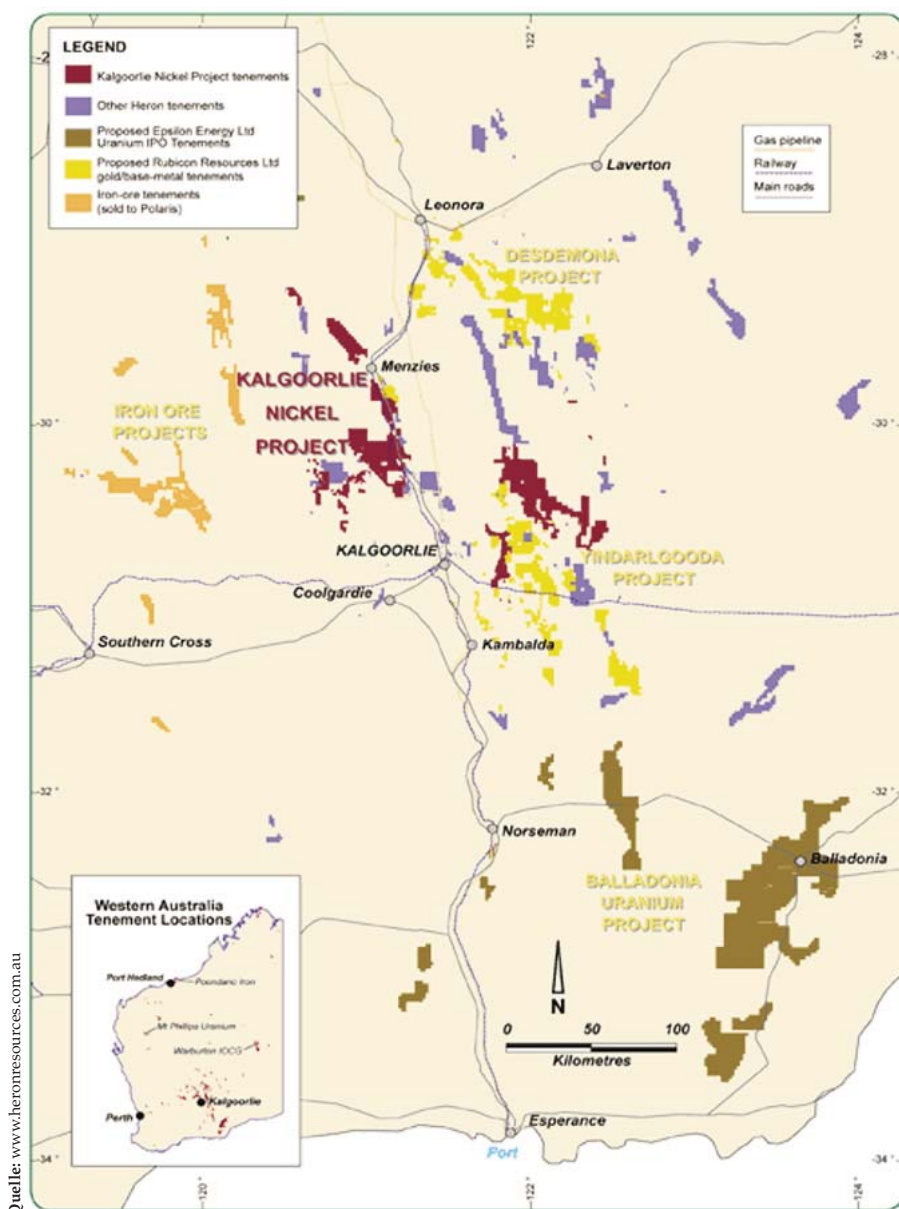
Zudem soll das nahe gelegene alte Bulong-Projekt erworben werden und das Erz den anderen Operationen beigemischt werden, um die Ressource zu erhöhen. Die Verhandlungen sind immer noch im Gange. Inco trägt alle Kosten bis zur feasibility Studie und 95,5 % der Entwicklungskosten, was für Heron ein enormer Vorteil ist.

Bewertung

In der folgenden Tabelle ist das Ergebnis unserer NPV-Berechnung (Net Present Value) wiedergegeben. Wir haben lediglich eine Produktion bis 2022 berücksichtigt, obwohl durchaus auch länger produziert werden könnte.

Obwohl die Tonne Nickel momentan rund 50.000 USD wert ist, gehen wir lediglich von einem durchschnittlichen Nickelpreis von 25.000 USD aus. Wir sehen diese Annahme als konservativ an, da wir entgegen vieler Analysten nicht davon ausgehen, dass der heutige Nickelpreis künftig deutlich tiefer notieren wird.

Da wir uns noch etwa 3 Jahre von der vollen Produktionshöhe des ersten Nickelprojektes entfernt sind, halten wir gegenwärtig einen Abdiskontierungssatz von 15 % für angemessen. Dies lässt in der Tabelle einen NPV von 1,51 AUD pro Aktie erkennen. Je näher die tatsächliche Produktionsaufnahme rückt, desto mehr kann dieser



Quelle: www.heronresources.com.au

Risikoabschlag reduziert werden. Spätestens wenn die Pilotanlage

gisch eher als komplex gelten, scheint dies das erfahrene Mana-

Großen an Heron beteiligt sind: Inco mit und BHP mit jeweils rund 10 %.

Selbst bei einem hohen Diskontierungssatz (siehe Bewertung) liegt der NPV immer noch über dem gegenwärtigen Aktienpreis von 1,36 AUD (zum 20.04.07). Mittelfristig sollte die Bewertung über 10 AUD gehen können, sofern keine größeren Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung auftauchen. Die Aktie ist spekulativ kaufenswert. Je näher die Produktionsaufnahme rückt, desto mehr reduziert sich das Risiko und die Aktie kann im Depot höher gewichtet werden. Käufe sollten an der Heimatbörse in Australien getätigt werden.

Discount	10.000	15.000	25.000	35.000	45.000	Nickelpreis / t in USD
0,00 %	2,07	7,71	18,89	30,26	41,53	NPV / Aktie in AUD
5,00 %	-0,19	2,92	9,13	15,35	21,56	NPV / Aktie in AUD
8,00 %	-0,94	1,3	5,77	10,24	14,71	NPV / Aktie in AUD
10,00 %	-1,28	0,53	4,16	7,78	11,41	NPV / Aktie in AUD
15,00 %	-1,82	-0,71	1,51	3,74	5,96	NPV / Aktie in AUD

NPV = Net Present Value (Gegenwartswert) / Discount = Abzinsungsrate

Quelle: USC Resource Consult, Eigene Berechnungen

erfolgreich funktioniert, kann man mit 10 % rechnen, was den NPV bereits auf 4,16 AUD erhöht. Sobald das erste Projekt erfolgreich umgesetzt wurde (ca. 2009), lässt sich durchaus ein NPV von 9,13 AUD rechtfertigen (Abdiskontierungszins von 5 %). Der NPV ist bekanntlich eher eine untere Größe, an der sich der Markt orientiert. Normalerweise wird ein Nickelproduzent mit einem Aufschlag von 15 bis 25 % bewertet. Dies wären dann deutlich über 10 AUD. Anfang April 2007 wurde eine überzeichnete Finanzierung geschlossen, die dem Unternehmen 27,8 Mio. AUD in die Kasse spülte.

Fazit

Obwohl Nickel-Laterite metallur-

gament gut im Griff zu haben. Man darf nicht vergessen, dass es sich bei KNP um die größte, hochgradige und unentwickelte Nickelresource in Australien handelt. Auch ist die Beschaffenheit des Erzes nicht so kompliziert, wie bei anderen bestehenden Nickel-Laterit Minen in Australien. So dürfte die Umsetzbarkeit unter einem guten Zeichen stehen.

Die gegenwärtige Marktkapitalisierung erscheint alleine durch das Jump-Up-Dam-Projekt gerechtfertigt. Wenn das Kalgoorlie-Projekt (KNP) erfolgreich wird, dann dürfte der Aktienkurs nicht mehr zu halten sein. Langfristig könnte Heron eine Jahresproduktion von 50.000 Tonnen Nickel erreichen, wenn beide Projekte die volle Kapazität erreichen. Ein gutes Zeichen ist sicherlich, dass die ganz

Über den Autor:

Bernhard Schmidt war Analyst und Berater bei der renommierten Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG. Seit einigen Jahren ist er selbständig im Rohstoffbereich tätig: beratend für Institutionen und Fonds sowie im Rahmen von USC Resource Consult. Herr Schmidt ist zudem Gründer des Spanisch sprachigen Rohstoffportals ValOro.net. Er ist gerne international tätig und besucht oftmals die Projekte der analysierten Firmen vor Ort.

Anzeige



Optionsscheine auf Industriemetalle

Aluminium | Kupfer | Zink

www.abnamrozertifikate.de



Geht der USD in die Hyperinflation?

von Walter K. Eichelburg

Wieder einmal spielt die Musik primär in den USA, obwohl auch die Immobilien-Bubbles in Europa beachtenswert wären. Allerdings sind sie noch nicht richtig geplatzt. So kostet etwa 1 m² Eigentumswohnung in einer „besseren“ Gegend in Paris derzeit ca. 23.000,00 EUR, fürwahr eine Bubble. Solche Preise sind selbstverständlich nur über „Subprime“-Kredite möglich, also 100 % Finanzierung, variable Zinsen, keine Kontrolle der Einkommensverhältnisse und jeder, der noch atmet, bekommt einen solchen Kredit. Wundert sich noch jemand, warum alle französischen Politiker niedrigere Zinsen fordern, damit diese Bubble nicht platzt? Sie wird es aber, wie die amerikanische. In der Zwischenzeit kommt in den USA heraus, wo noch überall „Subprime“ ist. Etwa bei Autokrediten oder bei Krediten für den Ankauf von Harley Davidson Motorrädern. Kein Wunder, dass jetzt überall die Umsätze und auch die Steuereinnahmen einbrechen. Die „Sehr Große US-Depression von 2007“ (Europe2020) hat begonnen.

selbst Goldman Sachs vor einigen Wochen prophezeit hat. Dafür gibt es jetzt „Bail-Out“ Versuche, den Hypotheken-Schuldnern die Last ihrer Kredite zu reduzieren. In Ohio will man ins Straucheln gekommene Subprime-Schuldner auf Staatskosten auf „leistbare“ Hypotheken mit fixer Verzinsung umschulden. Auf Bundesebene laufen ähnliche Bestrebungen. Gleichzeitig stürzen sich die Politiker und Anwälte auf die ganze Kette der Kredit-Securitization (Umwandlung in Bonds), inklusive MBS-Investoren. Man will Blut sehen. Das wird alle Beteiligten übervorsichtig machen und den Crash noch beschleunigen.

Jedenfalls gibt es inzwischen Ben Bernanke's „Helikopter-Geld“ für die Großbanken und Hedge Fonds, denn deren Crash fürchtet man. Ebenso kommt es auch für die Hypothekenschuldner, denn deren Stimmen braucht man. Natürlich wird dieses Geld nicht vom Hub-schrauber abgeworfen.

Nur die asiatischen Zentralbanken stützen ihn noch. – Wie lange noch?

Gold & Silber

Der Goldpreis hat am 16. April 2007 695 USD pro Unze erreicht, trotz massiver Interventionen von den EZB-Zentralbanken (besonders Frankreich). Diese haben in den letzten Wochen soviel von ihrem Gold (das eigentliche Volkseigentum ist) auf den Markt geworfen wie im Mai/Juni 2006. Damals konnte der Goldpreis damit um über 100 USD gedrückt werden, dieses Mal steigt er trotzdem. Daran sieht man, wie stark die physische Nachfrage derzeit ist und wie stark die Insider bereits ins Gold gehen.

Es ist also abzusehen, dass der Deckel über dem Goldpreis bald hochfliegt und er den angemessenen Bereich zwischen USD 3.000 und 5.000 USD (Bill Murphy auf der Edelmetallmesse in München) erreicht. Dann fliegen aber auch die Zinsen auf eine realistische Höhe hoch und die Kredit- und Derivatepyramide kippt endgültig um.

Wer dann noch nicht im physischen Gold und Silber ist, wird vermutlich keines mehr bekommen. Es bleiben dann nur mehr Minenaktien zu Höchstpreisen.

Quelle: Walter K. Eichelburg



Finanzmärkte

In den USA scheint das Subprime-Debakel inzwischen „unter Kontrolle“ zu sein, so wird es zumindest berichtet, obwohl dies natürlich eine Lüge ist. In der Tat liegen noch keineswegs die „Hedge-Fonds-Leichen“ herum, wie es

Es drängt sich also der Verdacht auf, dass die USA gerade in die Hyperinflation gehen. Rob Kirby meint, dass es sehr bald geschehen wird. Inzwischen steigen auch viele institutionelle Investoren aus dem US-Dollar aus und der Dollar-Index ist auf unter 82 gesunken.

Über den Autor:

DI Walter K. Eichelburg ist unabhängiger Network-Consultant und Investor in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv auch mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter@eichelburg.com erreicht werden. Seine Websites sind: www.eichelburg.com und www.hartgeld.com.

Traditionelle Regeln der Geldanlage

von Dr. Ulrich Gerth

Viele Menschen, die sich mit finanziellen Fragestellungen beschäftigen, kommen irgendwann an einen Punkt der Ratlosigkeit. Bei genauerem Hinsehen hat jede Anlageklasse Vor- und Nachteile und man stellt fest, dass es "die" optimale Anlagemöglichkeit nicht gibt. Hinzu kommt, dass (fast) alle "professionellen Berater" zunächst erst einmal primär ihre eigenen Interessen in Form von Gebühren und Provisionen bei Entscheidungen ganz weit oben auf der eigenen Prioritätenliste stehen haben. Was also tun, um nicht zu resignieren? Zunächst einmal muss man seine eigenen Ziele definieren. Bei den meisten Personen steht hierbei der Werterhalt gekoppelt mit einem gewissen finanziellen Ertrag vor "chancenreichen Spekulationen" im Vordergrund. Demzufolge sollte man Anlageklassen wählen, die in jedem, aber auch jedem erdenklichen Szenario, und sei es noch so positiver wie negativer Natur, das Erreichen dieses Gesamtzieles gewährleisten. Hierbei müssen bei der praktischen Umsetzung eigentlich nur zwei Regeln beachtet werden: erstens, breit diversifizieren, d.h. niemals "alles auf eine Karte" setzen, und zweitens, Anlageklassen wählen, die negative Korrelationskoeffizienten zueinander haben.



Quelle: Aboutpixel.de

Als äußerst einfache Empfehlung leistet hier die über tausend Jahre alte "Jüdische Regel der Geldanlage" gute Dienste. Diese lautet: Ein

Drittel des Vermögens in Geld (Aktien oder Renten) investieren, ein weiteres Drittel in (Wohn-) Immobilien und ein Drittel in Gold (oder Silber). Hierbei ist der Drittel-Mix sicherlich keine Naturkonstante, die es exakt zu berücksichtigen gilt, sondern vielmehr eine grobe Richtschnur, die selbstverständlich der jeweiligen politischen, wirtschaftlichen und persönlichen Situationen angepasst werden kann.

Papiergeldvermögen in Form von Aktien und Anleihen bieten den Vorteil der schnellen Liquidierbarkeit, wobei bei ersteren Chancen auf Kursgewinne bei steigenden Märkten bestehen, die entweder prosperieren oder aber auch nur nominal steigen, hervorgerufen durch eine inflationäre Geldmengenausweitung. Unter Berücksichtigung von Kosten-Risiko-Aspekten stehen hierbei sicherlich Index-Zertifikate mit Total-Return-Ansatz vor aktiv gemanagten und damit teuren Fonds oder Einzelinvestments im Vordergrund. Rentenpapiere hingegen schützen durch ihren garantierten nominalen Rückzahlungsbetrag vor Kursverlusten und liefern regelmäßige Erträge, und das, in Abhängigkeit vom jeweiligen Schuldner, weitgehend unabhängig von der wirtschaftlichen Gesamtlage.

Immobilien sind, wie der Name bereits sagt, immobil und unterliegen aufgrund der örtlichen Bindung längerfristigen Preisniveau-Zyklen. Sieht man mal von Gewerbeimmobilien ab, so ist der Wohnraumbedarf primär auch erst mal unabhängig von kurzfristigen Konjunkturschwankungen zu betrachten. Sofern im eigenen Besitz und selbst genutzt, reduzieren sie zudem die sonst regelmäßig anfallenden Kosten in Form eines Mietzinses. Mietobjekte in guten Lagen können neben potentiellen Wertsteigerungen und gewissen steuerlichen Vorteilen bei seriösen Mietern auch regelmäßige kalkulierba-

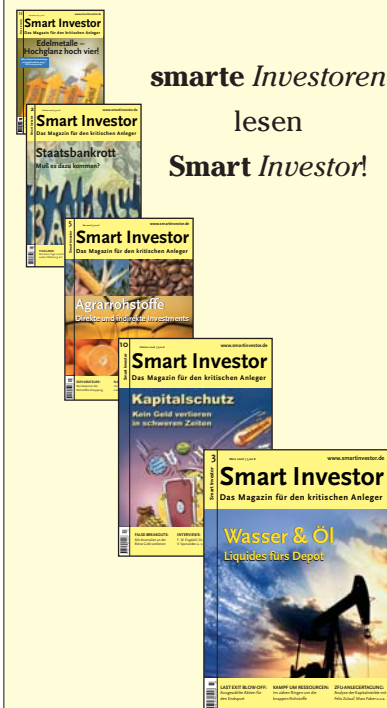
re Erträge liefern.

Edelmetalle in physischer Form sind in absoluten Krisenzeiten, in denen die "Welt Kopf steht", sicher die beste Anlageform. Nur gibt es solche Krisen ersten nur sehr selten und zweitens können sie nicht genau terminiert werden. Wer vor zwanzig, dreißig oder vierzig Jahren Gold gekauft hätte, hätte sicher mit anderen Anlageformen mehr Profit erzielen können. Deshalb Edelmetalle auch zukünftig zu vernachlässigen, ist jedoch falsch, da sich erstens, die Vergangenheit bekanntlich nicht beliebig in die Zu-

Anzeige

Smart Investor

Das Magazin für den kritischen Anleger



smarte Investoren
lesen
Smart Investor!

Jetzt 2 Ausgaben gratis
anfordern unter

www.smartinvestor.de/abo

kunft fortschreiben lässt und zweitens, Krisen nicht in der Tageszeitung angekündigt werden. Man sollte daher physische Edelmetalle besser als eine Art Versicherung sehen und sich freuen, wenn man sie nie in Anspruch nimmt. Bei einer herkömmlichen Versicherung wäre in diesem Szenario die Prämie verfallen und hätte der Gesellschaft lediglich moderne Glaspaläste finanziert, wohingegen das Metall im eigenen Besitz verbleibt. Einen ähnlichen Ansatz, nämlich sowohl bei steigenden als auch fallenden Märkten Gewinne zu generieren, versprechen auch die z.Z. äußerst populären Hedge-Fonds. Doch zunächst einmal bleibt es hier bei einem Versprechen und die Zeit wird zeigen, ob es auch gehalten werden kann. Ein Blick in die Vergangenheit offenbart jedoch anhand von Totalverlusten, wie z.B. bei dem LTMC-Fonds, das nicht unerhebliche Risikopotential dieser Anlageklasse. Fest steht

zunächst nur, dass sich der Anleger mit den oft äußerst hohen Ausgabeaufschlägen und jährlichen Verwaltungsgebühren ein wenig Hoffnung erkaufte. Wenn man dann noch liest, dass die Fondsmanager herkömmliche Aktien und Optionsscheine in ihr Portfolio aufnehmen, so fragt man sich zu Recht, worin die eigentliche die Leistung der professionellen Akteure besteht. Ein paar unterbewertete Aktien oder die entsprechenden Optionsscheine zu kaufen ist schließlich keine Kunst, die mittels teurer Spesen erkaufte werden muss, oder?

Es kann festgehalten werden, dass, sofern man sich die "Jüdische Regel der Geldanlage" zu eigen macht und implementiert, man aller Voraussicht nach ruhig schlafen können und nicht um sein Vermögen bangen müssen, da die drei Anlageklassen aufgrund der negativen Korrelationskoeffizienten voraussichtlich nicht gleichzeitig fal-

len werden. An dieser Stelle sollte man sich in einem kurzen Gedankenexperiment folgende Frage stellen: "Was wäre passiert, wenn man zu irgendeinem beliebigen Zeitpunkt in der Geschichte obige Regel angewendet hätte?" Wenn man mit der Antwort auf die Frage zufrieden ist und ebenfalls bereit ist, in Anlageklassen zu investieren, die sich zeitweilig schlechter als der Markt entwickeln, kann man ernsthaft über die eigene Umsetzung der "Jüdischen Regel der Geldanlage" nachdenken.

Über den Autor:

Herr Dr. Ulrich Gerth ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und beschäftigt sich privat seit über einem Jahrzehnt intensiv mit finanziellen Fragestellungen. Er ist via E-Mail unter huvgerth@uni-muenster.de zu erreichen.

Anzeige



45 Rohstoffe, mehr als 50 Nachrichten pro Tag und mehrere 100 Rohstoffaktien.

WWW.ROHSTOFFWELT.DE



ROHSTOFFWELT
DIE GANZE WELT DER ROHSTOFFE

Die richtige Aktie zur richtigen Zeit!

von Heiko Aschoff

Dem Aktienanleger bietet sich eine unüberschaubare Vielfalt an Aktien und Analysemöglichkeiten. Schnell kommt die Phase, wo man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Die zur Verfügung stehenden Informationen und Datenmengen sind zeitlich einfach nicht mehr zu bewältigen – es sei denn, man schränkt das betrachtete Anlageuniversum stark ein oder legt sich eine eigene Investmentbank zu. Die letztgenannte Variante dürfte die Belastbarkeit des Geldbeutels überstrapazieren, die erste Variante die lukrativen Gelegenheiten einschränken. Aber es gibt dennoch eine ausgezeichnete Analysemöglichkeit, die für jedermann erschwinglich ist und bei richtiger Anwendung wertvolle Entscheidungsgrundlagen bereitstellt.

Gemeint ist das „screenen“ von Aktien. Aus einem definierten Anlageuniversum werden nach festen Kriterien Aktien selektiert. Dabei können Fundamentaldaten wie auch technische Analysetools verwendet werden. Der große Vorteil besteht darin, enorme Datenmengen nach einheitlichen Maßstäben aufzubereiten, die der Investor für wichtig erachtet. Das Ergebnis sind überschaubare Aktienlisten als Anregung für Investmententscheidungen. Man kann den Prozess derart verfeinern, dass daraus umfassende Anlagestrategien entstehen. Die CANSLIM-Methode von O'Neil oder die in O'Shaughnessys Buch „Die besten Anlagestrategien aller Zeiten“ genannten Verfahren sind erfolgreiche Beispiele dafür.

Aber es muss gar nicht so kompliziert sein. Schon einfache Aktienscans liefern wertvolle Hinweise, wo etwas passiert und es sich lohnen könnte, genauer nachzuschauen. Die populäre Suche nach 52-Wochen-Hochs, Umsatzspitzenreitern oder Volatilitätsausbrüchen sind nichts anderes als eine besondere Form des Aktienscreenings. Entscheidend ist, dass die verwen-

deten Kriterien nachvollziehbar sind und dem Anwender bewusst ist, auf welchem theoretischen Fundament sie stehen. Wer die Relative Stärke als Selektionskriterium verwendet, sollte an die Existenz von Trends glauben. Dagegen dürfte ein überzeugter „Random Walk Verfechter“ Probleme damit haben.

Je besser das verwendete Analyseinstrumentarium mit der eigenen Anlegermentalität harmoniert, desto größer sind die Erfolgsaussichten: Nur wenn das Vertrauen da ist, wird man in kritischen Börsenzeiten nicht all seine guten Grundsätze über Bord werfen. Lassen Sie nicht zu, dass der Spruch „diesmal ist alles anders“ zum kostspieligen Eldorado wird.

Natürlich sind Aktienscans nicht der heilige Gral der Geldanlage. Jedes Screening ist nur so gut, wie die angewandten Parameter realistische Aussagen über den weiteren Kursverlauf zulassen. Aber auch falsche Daten, unseriöse Aktienpushereien, eine niedrige Marktkapitalisierung oder fehlende Börsenumsätze können zu Fehlinterpretationen führen. Deshalb empfehle ich dringend, die selektierten „Favoriten“ immer einer Detailanalyse zu unterziehen. Ein konsequentes Money Management ist absolute Pflicht. Verluste müssen begrenzt werden, Gewinne dürfen gerne weiterlaufen.

Mit dieser Ausgabe des Rohstoff Spiegels möchten wir den Startschuss geben für spezielle Aktienscreenings. Dabei handelt es sich nicht um Anlageempfehlungen, sondern nur um Anregungen, die auf Sondersituationen hinweisen. Einige davon dürften es wert sein, näher untersucht zu werden. Je nach Marktklage wählen wir unterschiedliche Schwerpunkte und pikken Aktien mit interessanter Indikatorkombination heraus.

Im Folgenden habe ich eine kleine Übersicht grundlegender Prinzi-

pien zusammengestellt. Die Liste kann nur einen kleinen Einblick vermitteln in die vielfältigen Analysemöglichkeiten. Sie stellt quasi den kleinsten gemeinsamen Nenner der von mir in der täglichen Praxis verwendeten Aktienscans dar. Starten möchte ich mit einem Aktienscreening, das **Aufwärtstrends** auf Basis der **Relativen Stärke** identifiziert. Spezielle **Volumen-, Volatilitäts- und Schwungkraftindikatoren** erlauben Einblicke in die Phase der Kursentwicklung.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und sich intensiver mit dem Aktienscreening beschäftigen möchte, wird schnell im Internet und der Fachliteratur fündig. Dort gibt es vordefinierte Screener (viele kostenlos zum Ausprobieren), Hinweise zu geeigneter Software und Erfahrungsberichte erfahrener Trader. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!

In der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen eine Auswahl besonders wertvoller Prinzipien und Methoden der Technischen Analyse vor, die sich hervorragend eignen für effektive Aktienscans. Dazu gehören auch selbst programmierte Indikatoren, die auf bewährten Ansätzen aufbauen. Doch dazu mehr in der übernächsten Ausgabe.

Über den Autor:

Heiko Aschoff ist selbstständiger Trader und Portfoliomanager. Als Banker und institutioneller Pensionsfondsmanager betreute er über 7 Milliarden Euro Anlagevolumen. Der 1966 geborene Diplom-Kaufmann veranstaltet regelmäßig an der Rheinisch Westfälischen Genossenschaftsakademie Seminare und ist gefragter Referent bei institutionellen Investoren. Neben seiner Tätigkeit als Privatdozent verfasst er praxisorientierte Bücher. Im Börsendienst Investment-Ideen.de stellt er seine persönlichen Anlageempfehlungen vor.

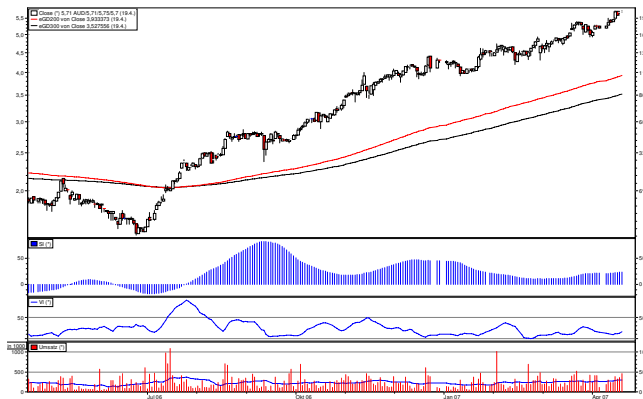
Rohstoffaktien im Fokus

von Heiko Aschoff

**Quaterra Resources:
Schnuppert Höhenluft**



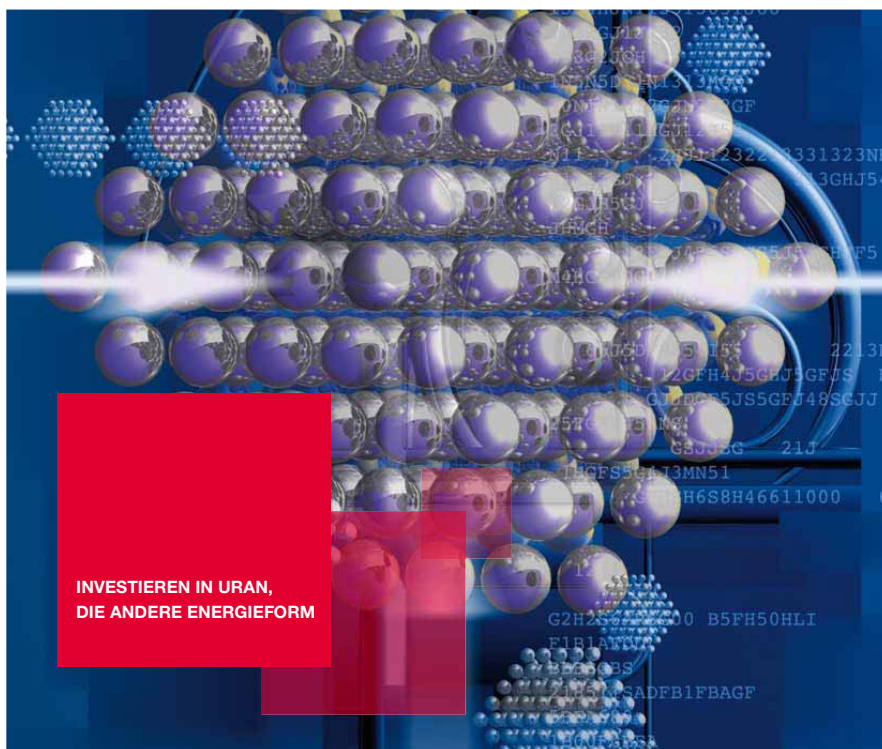
**Felix Resources:
Beeindruckender Aufwärtstrend**



In der folgenden Tabelle präsentieren wir Ihnen das Ergebnis eines weltweiten Aktienscans aus weit über 1.000 Rohstoffaktien. Dabei handelt es sich nicht um Anlageempfehlungen, sondern nur um Anregungen und Charts, die auf Sondersituationen hinweisen.

Die Aktien sind in der Tabelle nach Höhe der Relativen Stärke sortiert. Dadurch können starke Aufwärtstrends identifiziert werden. Aber ein Kriterium wäre zu wenig. Erst die Kombination mit Volumen-, Volatilitäts- und Schwungkraftindikatoren erlaubt tiefere Einblicke in die Phase der Kursentwicklung: Ist die Aktie schon „heiß“ gelaufen oder sammelt sie gerade erst Kraft für den nächsten Ausbruch? Das Raster lässt nur Rohstoffaktien zu, deren Volatilitäts Intensität noch moderat ist. Das Volumen sollte im Vergleich zu den Vorwochen steigen. Da die meisten Rohstoffaktien nicht in Deutschland beheimatet sind, werden fast nur ausländische Börsenplätze berücksichtigt – auch wenn das Unternehmen parallel an einer deutschen Börse gelistet ist. Aus methodischer Sicht erscheint mir diese Vorgehensweise angeraten. Kurze Datenreihen, unseriöse Aktienpushereien oder fehlende Börsenumsätze können zu Fehlinterpretationen führen. Deshalb empfehle ich dringend, die selbst erkorenen „Favoriten“ immer einer Detailanalyse zu unterziehen.

Anzeige



URAX World Uranium Total Return Index

Vom Aufschwung der Uranwirtschaft profitieren mit dem Société Générale Open End Index-Zertifikat auf den World Uranium Total Return Index (URAX).

WKN: SGOURX

www.sg-zertifikate.de ■ Tel: 069 - 71 74 663

- Weltweit in Uran investieren
- Endlose Laufzeit
- Dividenden werden berücksichtigt
- Managementgebühr 1,00% p.a.



Index calculated by:
Dow Jones Indexes

**Red, black
and rising.**

Disclaimer: Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekts samt möglicher Nachträge und endgültiger Bedingungen gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Der Basisprospekt samt möglicher Nachträge und endgültiger Bedingungen wird bei der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 36, 60325 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Darüber hinaus ist der Basisprospekt samt möglicher Nachträge und endgültiger Bedingungen auf der Internetseite der Société Générale unter www.sg-zertifikate.de abrufbar.

Aktienscreening

von Heiko Aschoff

Diese Rubrik wird Ihnen präsentiert von:

INVESTMENT IDEEN

RS	VI	%SI	Volumen- änderung	Abstand 6-M- Hoch in %	Unternehmen / Branche	Kurs	Performance			ISIN	
							1 Tag	1 Monat	Lfd. Jahr		
5,31	10	100	7%	-17,70%	Extract Resources Ltd.	1	0,82 AUD	3,20%	-4,70%	715,00%	AU0000EXTDA9
2,71	24	32	6%	-5,00%	Golden State Resources	1	1,14 AUD	0,40%	70,10%	74,00%	AU000000GDN7
2,35	27	25	61%	8,80%	Balkan Export S.A.	8	3,94 EUR	5,90%	31,30%	71,30%	GRS20003015
2,25	24	100	25%	-1,80%	Western Plains Gold	1	0,56 AUD	5,70%	1,70%	105,40%	AU000000WPG2
2,10	8	1	104%	-9,10%	Seymour 5	5	0,90 CAD	7,50%	18,40%	42,90%	CA8185551048
1,99	10	7	27%	-17,80%	GWR Resources	1	1,34 CAD	3,90%	-15,70%	8,90%	CA36238B1031
1,94	27	99	87%	4,20%	Synalloy Corp.	10	32,72 USD	1,00%	19,60%	76,50%	US8715651076
1,92	24	2	16%	-4,10%	Grenville Gold Corp.	3	0,70 CAD	18,60%	20,70%	81,80%	CA3977181070
1,86	1	42	52%	6,10%	Felix Resources Ltd.	9	5,71 AUD	0,20%	10,20%	32,80%	AU000000FLX1
1,80	15	86	64%	-0,40%	Offshore Hydrocarbon Mapp.	2	2,32 GBP	0,70%	24,10%	39,50%	GB0034272194
1,79	7	7	10%	7,20%	Quaterra Resources	1	3,30 CAD	7,10%	22,20%	22,20%	CA7479521097
1,78	21	41	22%	-7,90%	ADF Group	4	3,10 CAD	2,60%	49,80%	58,80%	CA00089N1033
1,78	7	2	74%	-1,00%	Ramelius Resources	1	0,50 AUD	2,00%	7,40%	4,20%	AU000000RMS4
1,77	1	55	100%	-5,80%	Nippon Yakin Kogyo	4	1.053,00 JPY	1,50%	5,30%	49,70%	JP3752600001
1,75	4	74	34%	-1,20%	Dominion Mining	1	2,54 AUD	1,60%	5,40%	70,50%	AU000000DOM3
1,70	27	51	42%	9,00%	AK Steel Holding	4	26,67 USD	0,10%	2,30%	57,80%	US0015471081
1,65	24	45	31%	10,40%	Corridor Resources	1	9,69 CAD	7,10%	19,60%	56,30%	CA2199191073
1,64	3	45	60%	-3,00%	Novelis Inc.	7	50,23 CAD	0,20%	-1,60%	54,10%	CA67000X1069
1,63	29	48	3%	-0,50%	Chaparral Steel Co.	4	63,53 USD	0,40%	18,20%	43,50%	US1594231029
1,61	27	30	563%	23,00%	ISX Resources	1	0,91 CAD	18,20%	23,00%	65,50%	CA45031R1082
1,60	22	51	79%	10,30%	Pacific Booker Minerals	1	10,25 CAD	2,30%	18,40%	39,10%	CA69403R1082
1,60	7	71	66%	-6,40%	Aquarius Platinum	7	1,05 GBP	0,80%	-2,80%	44,70%	BMG0440M1029
1,59	24	62	10%	-19,60%	Nippon Kinzoku	4	480,00 JPY	1,30%	-10,60%	54,80%	JP3698000001
1,58	4	39	15%	-4,60%	Altri SGPS	4	5,84 EUR	0,70%	4,10%	43,80%	PTAL0AE0002
1,56	26	98	90%	-6,60%	Hardinge	4	25,72 USD	1,70%	-4,30%	70,80%	US473243036
1,51	7	100	10%	4,10%	Tesco Corp.	2	33,66 CAD	2,00%	10,40%	63,30%	CA88157K107
1,46	0	2	39%	-28,80%	Golden West Resources	1	2,28 AUD	1,30%	4,60%	-18,60%	AU000000GWR8
1,45	20	64	3%	2,40%	Steel Dynamics	4	44,82 USD	0,50%	7,70%	38,10%	US8581091009
1,45	5	95	14%	0,90%	Sevan Marine	2	55,50 NOK	1,80%	4,70%	63,20%	NO0010187032
1,44	28	78	249%	7,70%	European Minerals Corp.	1	1,40 CAD	3,70%	18,60%	57,30%	VG3192Y1007
1,43	1 n/a		707%	3,00%	Sacre-Coeur Minerals Ltd.	6	3,09 CAD	2,70%	15,70%	14,90%	CA7861781036
1,43	10	21	264%	-18,40%	Bravo Venture Group	1	1,51 CAD	2,70%	0,70%	15,30%	CA1056701032
1,42	2	26	17%	-15,40%	Frontier Pacific Mining Corp.	1	0,77 CAD	2,70%	4,10%	1,30%	CA3589031028
1,41	4	44	433%	-2,50%	Candente Resource Corp.	1	1,47 CAD	10,50%	7,20%	17,60%	CA2739Y1060
1,36	4	81	1%	-3,50%	Arcelor Mittal A	4	53,40 USD	0,40%	0,60%	26,60%	US03937E1010
1,33	19	19	80%	2,10%	Aberdeen International	1	0,99 CAD	4,20%	1,50%	2,10%	CA003069107
1,32	30	36	28%	0,30%	Petroleum Geo-Services	2	7,50 NOK	0,60%	2,60%	10,90%	NO0010199151
1,31	6	33	152%	-4,80%	Aurox Resources	1	0,99 AUD	1,50%	20,70%	10,00%	AU000000AXO6
1,29	23	68	50%	2,60%	Parker Drilling	2	10,65 USD	2,00%	1,50%	30,40%	US701081002
1,29	25	54	19%	2,90%	Gerdau SA ADR	4	20,20 USD	0,50%	7,40%	26,30%	US3737371050
1,28	1	46	14%	2,50%	Silgan Holdings	4	52,85 USD	0,60%	5,40%	20,30%	US8270481091
1,26	21	24	261%	-7,30%	Pacific Energy Resources	1	2,00 CAD	17,60%	2,60%	38,90%	USU694221008
1,26	9	10	5%	-8,30%	Wheeling-Pittsburgh Corp.	1	25,26 USD	2,10%	10,00%	34,90%	US9631423020
1,26	30	100	40%	-10,10%	Superior Diamonds	1	0,62 CAD	3,30%	-7,50%	37,80%	CA8681522089
1,25	10	32	23%	-8,70%	Keeper Resources	5	1,15 CAD	3,60%	9,50%	76,90%	CA4874381037
1,24	2	1	93%	-45,40%	Shear Minerals Ltd.	1	0,71 CAD	1,40%	0%	-31,70%	CA820979201
1,23	8	42	27%	2,70%	Eastern Drilling A	2	24,50 NOK	0,70%	6,70%	4,30%	NO001026518
1,23	17	10	109%	-4,80%	Niko Resources	2	85,50 CAD	0,60%	3,60%	2,60%	CA6539051095
1,23	7	38	15%	-2,20%	Running Fox Resource Corp.	1	0,90 CAD	7,10%	7,10%	4,70%	CA7815861025
1,21	2	43	43%	-1,30%	Nucor Corp.	4	66,63 USD	1,30%	1,70%	21,90%	US6703461052
1,21	6	47	30%	0,00%	Oneok Inc.	2	46,20 USD	0,00%	0,30%	7,00%	US6826801036

Kurzerklärung:

Die Aktien sind absteigend nach dem Relative-Stärke-Indikator sortiert.

RS = Relative Stärke; VI = Volatilitäts-Intensitätsindikator;

%SI = Schwungkraftindikator;

Volumenänderung = Volumenänderung gegenüber Vorwochen;

Abstand 6-M-Hoch in % = Abstand des aktuellen Kurses zum 6-Monats-Hoch der vergangenen Handelswoche

Quelle: Market Maker / Investment-Ideen.de

Branchen:

- 01 Rohstoffe
- 02 Öl/Gas
- 03 Edelmetalle
- 04 Eisen/Stahl
- 05 Exploration
- 06 Goldminen
- 07 Nichteisenmetalle
- 08 Holz
- 09 Kohlebergbau
- 10 Metallverarbeitung

Gold: Noch sind die Bullen am Ruder!

von Tobias Scherer

Rückblick

Gold befindet sich seit Anfang 2002 in einem langfristigen Aufwärtstrend. Im Mai 2006 wurde ein erstes Verlaufshoch bei 730 USD pro Feinunze erreicht. Hier setzten verstärkt Gewinnmitnahmen ein, die das gelbe Metall binnen 4 Wochen bis auf 542 USD drückten. Seitdem pendelt das Edelmetall in einer breiten Range zwischen 560 – 690 USD. Nimmt man den höchsten Schlusskurs im vergangenen Mai bei 715 USD und den tiefsten Schlusskurs vom Juni bei 544 USD, so lassen sich folgende Fibonacci Retracements ableiten: 61,8 % - 653 USD, 50,0 % - 634,50 USD, 38,2 % – 615,50 USD. In den letzten 4 Wochen gelang es dem Edelmetall sich über dem 50,0%igem und 61,8%igem Fibonacci Retracements festzusetzen und weitere Gewinne auszubauen. Die Feinunze erreichte dabei einen Wert von aktuell 688 USD. Ein schwacher US-Dollar und steigende Ölpreisnotierungen unterstützten den vergangenen Preisanstieg.

Charttechnischer Ausblick:

Falls das gelbe Metall die Marke 693 USD nachhaltig überwinden

kann, wird weiteres Aufwärtspotenzial mit den Zielen 714 USD und 730 USD freigesetzt. Sollte die Feinunze Gold die Widerstandsmarken 715-730 USD nach oben durchbrechen, muss mit weiteren starken Kurszuwächsen in Richtung 800 USD gerechnet werden. Mutige Spekulanten gehen mit einem Ausbruch über die 730 USD Marke prozyklisch Long. Allerdings sollte die Longposition mit einem engen Verluststopp versehen werden. Ein Rückfall unter die 680 USD Marke neutralisiert das kurzfristig bullische Chartbild und es müssen weitere Abgaben mit den Anlaufzielen 656 USD (untere Aufwärtstrendlinie) und 635 USD (38,2 % Retracement) eingeplant werden. Für mittel- bis langfristig orientierte Investoren könnten sich hier interessante Einstiegschancen bilden. Ein signifikanter Rückfall unter 600 USD ist derzeit eher unwahrscheinlich. Die Indikatoren Stochastik und RSI befinden sich auf Tagesbasis im etwas überkauften Bereich. Der MACD dreht aktuell leicht nach unten. Bleibt eine Korrektur im derzeitigen Bullenmarkt aus, stehen die Chancen gut, kurzfristig die Jahreshochstände vom letzten Jahr zu testen. Größere

Kursrückschläge können für den Aufbau neuer oder zusätzlicher Positionen genutzt werden. Die langsam, aber stetig steigende 200-Tageslinie verläuft aktuell bei 632 USD. Der übergeordnete Aufwärtstrend ist nach wie vor intakt, die langfristige Aufwärtstrendlinie verläuft aktuell bei ca. 495 USD.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.proaurum.de

Über den Autor:

Tobias Scherer (Jahrgang 1984) startete 2001 seine Karriere als Bankkaufmann bei der Dresdner Bank AG in München. Von 2003-2005 war er bei Tradingfirmen als Händler im Aktien-, Zertifikate- und Devisenhandel tätig. Seit Ende 2005 ist er bei der Firma proaurum GmbH & Co. KG in München als Edelmetallhändler beschäftigt und für das Risikomanagement sowie die Handelsstrategien verantwortlich.

Anzeige

Argumente von Baader, Blankertz, Bouillon, Doering, Habermann, Hoppe, Weede und vielen mehr jeden Monat in:

eigentümlich frei
INDIVIDUALISTISCH KAPITALISTISCH LIBERTÄR



Capitalista
Bücher von Erhard, Friedman, Hayek, Mises, Popper, Rand, Rothbard und vielen anderen mehr!

Libertäre Zeitschrift: www.ef-magazin.de
Liberaler Literaturladen: www.capitalista.de



Stillhalterstrategien für Kakao! Teil II

von Sebastian Hell

In der letzten Ausgabe des Rohstoff-Spiegels hatte ich Ihnen einen Christmas Tree in den Juli Kakao Optionen empfohlen. Meine Intention war es die sehr hohe implizite Volatilität auszunutzen, um eine Strategie aufzubauen mit einer gigantischen Gewinnspanne zwischen Null und 2.200 USD. Aktuell notiert die Gesamtposition ca. 50 USD im Plus, was nicht schlecht ist in Anbetracht eines kalkulierten Risikos von nur 150 USD.

Zum Zeitpunkt dieses Artikels notiert der Juli Future bei 1.989 USD und die Optionen haben noch eine Restlaufzeit von 44 Tagen. Somit läuft bisher alles nach Plan und die Wahrscheinlichkeit ist nicht schlecht, dass wir die Zone unseres maximalen Gewinns zwischen 2.050 und 2.150 erreichen werden. Allerdings müssen wir uns auch mit der Tatsache vertraut machen, dass es bei diesem Trade doch nicht so gut laufen könnte wie geplant. Unser Risiko liegt klar oberhalb der Schwelle von 2.200 USD. Ab hier wären wir einen Future short und stehen einem unbegrenzten Verlustpotential gegenüber. Somit müssen wir uns schon vorher überlegen, was wann zu tun ist.

Eine erste Möglichkeit wäre es, die Gesamtposition ab einem Verlust von 150 USD zu verkaufen und damit alle Optionen glattstellen. Diese Möglichkeit besteht immer und ist wahrscheinlich die nahelie-

gendste und einfachste. Jedoch ist es immer ärgerlich, wenn beispielsweise der Future nur kurz „Probleme“ macht, wir glattstellen und im Nachhinein stellt sich dann heraus, dass der Trade doch ein Gewinner gewesen wäre.

Deswegen möchte ich Ihnen zwei weitere Möglichkeiten vorstellen:

werden scheint, kaufen Sie einen weiteren Call bei 2.200 USD dazu und haben damit aus dem anfänglichen „Christmas Tree“ einen Bull Call Ladder Spread gemacht. Der Bull Call Ladder Spread ist eigentlich der große Bruder des Christmas Tree. Das Auszahlungsprofil würde anschließend wie folgt aussehen:



Möglichkeit 1: Sie kaufen nur die leerverkaufte Option bei 2.150 USD zurück und lassen die andere Position, bestehend aus einem gekauften Call bei 2.000 USD und einem verkauften Call bei 2.050 USD, bestehen. Somit haben Sie einen Bull Call Spread übrig und machen einen Gewinn, solange der Future über 2.050 USD am Verfalltag schließt. Natürlich müssen Sie hier von noch den Verlust aus dem Rückkauf des Calls bei 2.150 USD miteinberechnen.

Die Position wäre komplett gesichert und es besteht keine Gefahr eines unlimitierten Verlusts mehr. Das obige Auszahlungsprofil dient hier nur als Beispiel, da dieses maßgeblich davon abhängt, zu welchem Preis sie den Call bei 2.200 USD erstehen. Sollten Ihnen die Reparaturstrategien dennoch zu kompliziert sein, können Sie trotzdem jederzeit die Gesamtposition glattstellen.

Möglichkeit 2: Sobald es eng zu

Mehr Informationen unter: www.cornandoil.com

Anzeige

Corn&Oil
THE TRADING COMPANY

Adobe PDF **Kostenfreier Tradingbrief!**

Wöchentlich konkrete Tradingideen für Commodities, Währungen und alle weiteren grossen US-Märkte! Jetzt kostenfrei anmelden unter www.cornandoil.com!

Oder besuchen Sie uns auf dem Systemkongress in Frankfurt:

systemkongress
Frankfurt - 24. März 2007
www.systemkongress.com

Über den Autor:

Sebastian Hell handelt Futures & Options auf eigene Rechnung und hat sich mit seiner Firma Corn & Oil Trading Company Ltd. mit seinen zwei Partnern selbstständig gemacht. Im Rahmen dieser Firma gibt es Seminare, Fachvorträge sowie weitere nützliche Hilfsmittel für Trader. Mehr Infos unter www.cornandoil.com.

Marktübersicht

Alle Rohstoffe auf einen Blick!

Rohstoff	Handelsplatz	Einheit	13.04.	20.04.	+/-	Kontrakt
Mageres Schweine	CME	Future US\$/Pfund	65,470	76,570	16,95%	Lean Hog
Zink	LME	Spot USD/Tonne	3.505,50	3.690,00	5,26%	Zinc Cash
Weizen Chicago	CBOT	Future US\$/Scheffel	478,40	502,00	4,93%	Wheat
Weizen Kansas	KBOT	Future US\$/Scheffel	495,60	514,00	3,71%	Wheat Kansas
Platin	OTC	Spot USD/Unze	1.284,00	1.324,00	3,12%	Platinum
Kupfer	LME	Spot USD/Tonne	7.800,50	8.039,50	3,06%	Copper Cash
Nickel	LME	Spot USD/Tonne	49.900,00	50.600,00	1,40%	Nickel Cash
Gold	LBMA	Spot USD/Unze	684,80	691,60	0,99%	Gold
Aluminium	LME	Spot USD/Tonne	2.805,50	2.830,00	0,87%	Aluminium Cash
Leichtes Erdöl	NYMEX	Future USD/Barrel	63,630	64,110	0,75%	Light Sweet Crude Oil
Schweinebäuche	CME	Future US\$/Pfund	104,250	105,000	0,72%	Frozen Pork Belly
Kaffee Robusta	Euronext-LIFFE	Future USD/Tonne	1.581,00	1.592,00	0,70%	Robusta Coffee
Palladium	OTC	Spot USD/Unze	380,00	382,00	0,53%	Palladium
Kakao	NYBOT	Future USD/Tonne	1.885,00	1.887,00	0,11%	Cocoa
Zucker	NYBOT/CSCE	Future US\$/Pfund	20,920	20,920	0,00%	Sugar # 14
Mastrind	CME	Future US\$/Pfund	107,25	107,05	-0,19%	Feeder Cattle
Reis	CBOT	Future US\$/100 Pfund	1.012,00	1.009,00	-0,30%	Rough Rice
Silber	OTC	Spot USD/Unze	14,010	13,910	-0,71%	Silver
Sojabohnen-Mehl	CBOT	Future US\$/200 Pfund	199,30	196,40	-1,46%	Soybean meal
Lebendrind	CME	Future US\$/Pfund	97,050	95,620	-1,47%	Live Cattle
RBOB	NYMEX	Future USD/Gallone	2,196	2,156	-1,84%	RBOB Gasoline
Kakao	Euronext-LIFFE	Future GBP/Tonne	1.024,00	1.005,00	-1,86%	Cocoa
Sojabohnen-Öl	CBOT	Future US\$/Pfund	32,970	32,350	-1,88%	Soybean oil
Sojabohnen	CBOT	Future US\$/Scheffel	738,00	723,20	-2,01%	Soybean
Blei	LME	Spot USD/Tonne	2.025,00	1.980,00	-2,22%	Lead Cash
Mais	CBOT	Future US\$/Scheffel	369,00	360,40	-2,33%	Corn
Zinn	LME	Spot USD/Tonne	14.350,00	13.945,00	-2,82%	Tin Cash
Brentöl	ICE/IPE	Future USD/Barrel	68,630	66,490	-3,12%	Brent Crude Oil
Baumwolle	NYBOT/CSCE	Future US\$/Pfund	51,370	49,640	-3,37%	Cotton No. 2
Heizöl	NYMEX	Future USD/Gallone	1,901	1,833	-3,59%	Heating Oil No. 2
Kaffee	NYBOT/CSCE	Future US\$/Pfund	111,800	107,700	-3,67%	Coffee "C"
Zucker	NYBOT/CSCE	Future US\$/Pfund	9,900	9,520	-3,84%	Sugar # 11
Orangensaft	NYBOT/CSCE	Future US\$/Pfund	167,75	161,00	-4,02%	Orance Juice FCOJ
Hafer	CBOT	Future US\$/Scheffel	271,00	258,00	-4,80%	Oats
Zucker London	Euronext-LIFFE	Future USD/Tonne	325,60	309,40	-4,98%	White Sugar
Erdgas (Henry Hub)	NYMEX	Future USD/mmBtu	7,801	7,381	-5,38%	Natural Gas

Index	13.04.	20.04.	+/-	Quellen:
XOI (Amex Oil Index)	1.271,19	1.271,75	0,04%	Kitco.com
DJ AIG (Dow Jones AIG Commodity Index TR)	333,65	330,04	-1,08%	Basemetals.com
RICI (1 Tag verzögert)	3.532,66	3.476,00	-1,60%	Futuresource.com
RJ/CRB (Reuters Jeffries Commodity Index TR)	317,93	312,05	-1,85%	Liffe-Commodities.com
GSCI (Goldman Sachs Commodity Index)	5.933,00	5.806,00	-2,14%	Alle Kurse beziehen sich auf den Schlusskurs des Nearbykontrakt vom 20.04.2007.
HUI (Amex Gold Bugs Index)	364,47	356,16	-2,28%	
XAU (Philadelphia's Gold & Silver Index)	147,02	143,66	-2,29%	

HAFTUNGS AUSSCHLUSS

Urheberrecht

Sämtliche Inhalte dieser Website sowie alle unter dem Brandname „Rohstoff-Spiegel“ herausgegebenen Publikationen sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Herausgeber nicht zulässig ist ferner die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen.

Disclaimer

Alle im "Rohstoff-Spiegel" veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) oder Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Gerade Smallcaps und Explorer, sowie alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen und Risiken unterworfen.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Exploreraktien und bei niedrig kapitalisierten Werten nur soviel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust

das Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Zwischen dem Abonnent/Leser und Herausgeber/Redaktion des "Rohstoff-Spiegel" kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Vorstellungen und Empfehlungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers bezieht. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass zwischen den in dieser Publikation erwähnten Unternehmen und den Autoren eine Geschäftsbeziehung bestehen kann, die sich aus weiteren Tätigkeiten der Personen ergeben. Des Weiteren dürfen die Autoren Aktien vorgestellter Gesellschaften halten. Zudem begrüßt und unterstützt der Herausgeber die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Verlinkungen

Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (Az. 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass die Erstellung eines Links zu einer externen Website eine Mitverantwortlichkeit für die Inhalte der gelinkten Website zur Folge haben kann. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine eindeutige Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des "Rohstoff-Spiegel" einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist somit ausgeschlossen.

HINWEIS

Hinweis gemäß § 34 WpHG:

Redakteure und Mitarbeiter des Rohstoff-Spiegel halten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an folgenden, in dieser Ausgabe im Rahmen einer Finanzanalyse besprochenen Wertpapieren:

Acadian Gold Corp., Blackstone Ventures Inc., Continuum Resources, Etruscan Resources Inc., Kenrich-Eskay Mining, Kobex Resources, Sabina Silver Corp., Inc., Sterling Mining Co., Mexivada Mining Corp., Tara Gold Resources Corp.

IMPRESSUM

Herausgeber:

„Rohstoff-Spiegel“ ist eine Publikation der GoldSeiten Mediengruppe

Volker M. Riemer | Web & IT-Services
Gänsbichlstraße 5a
A-5400 Hallein
Österreich

Telefon: +43 / 699 / 12 38 03 21
Skype: volker_riemer
E-Mail: info [at] rohstoff-spiegel.de

Redaktion:

Volker M. Riemer (Chefredakteur)
Jan Kneist (MinenEcke, Musterdepot)

Telefon: +43/699/12 38 03 21
E-Mail: info [at] rohstoff-spiegel.de
Web: www.rohstoff-spiegel.de

Layout & Satz:

Manuel S. Klabacher

Lektorat:

Günther Heinicke

Erscheinungsweise:

14-tägig, jeweils samstags

Bezug:

kostenfreies Abonnement
(www.rohstoff-spiegel.de)

Der "Rohstoff-Spiegel" ist eine Internetpublikation und erscheint im PDF-Format.

Werbeanfragen:

E-Mail: info [at] rohstoff-spiegel.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE

WertMetalle - eine der größten Renditechancen?

25. April 2007 mit Roland Meid in Hattingen

Megatrend Gold und Rohstoffe - Die neue Anlagealternative?

26. April 2007 mit Andreas Jacobs in Hilpoltstein

Investment, Gold/Silber und Krisen-Seminare:

26.-28. April 2007 mit Walter K. Eichelburg in Bregenz

Silberanlagen: Ist alles physisch, worauf es ankommt?

27. April 2007 mit Peter Boehringer in Gerstetten

Erfolgreich traden mit Rohstoffen!

29. April 2007 mit Sebastian Hell in Frankfurt/Main

Aktiver Vermögensschutz

5.-6. Mai 2007 mit Claus Vogt in München

Edelmetalle und Rohstoffe als Bausteine zur Portfoliooptimierung

26. Mai 2007 mit Folker Hellmeyer, Ralf Kuberg, Eckart Keil, Steffen Paulick uvm.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf: <http://seminare.goldseiten.de>